

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 21. Januar.

52. Jahrgang. 1904.

Lüchtliges Leben endet auf Erden nicht mit dem Tode, es dauert im Gemüt und Tun der Freunde, wie in den Gedanken und der Arbeit des Volkes. G. Freitag.

(6. Fortsetzung.)

Leben.

Roman von D. von Rib-Rilay.

„Du, Profloffjeff,“ sagte der andere und gab ihm einen Rippenstoß, „der Heilige paßt gut auf, er weiß, daß du ihm eine Kerze versprachst so dick wie dein Arm.“ Profloffjeff kratzte sich den Kopf. „Der Heilige muß aber doch einsehen,“ erwiderte er, sich entschuldigend, „daß man manches in seiner Herzensangst sagt, was nicht durchzuführen ist. So dick wie der Arm! So etwas sieht ja nicht —“

„Geda, ihr Leute,“ unterbrach ein Gendarm das Gespräch. „Ist es dort bald zu Ende?“

„Gleich, Väterchen, gleich,“ antwortete Profloffjeff, sich aufs neue verneigend, „die Missetäter sind alle bereits zur anderen Tür hinausgebracht. Uns, die wir kein Mißvergehen getrübt haben, hat die gnädige Obrigkeit laufen lassen, denn die Obrigkeit unterscheidet, wer Gefallen an Unordnung hat und wer friedlich seine Wege wandelt.“

In diesem Augenblick erschien ein Polizist und gab einen Wink. Die Gendarmen traten zurück und ließen die Gefangenen durch.

Zu zweien und dreien stiegen sie die Stufen, die zum Polizeiamte führten, hinauf, eine bunte Schar. Diese hatten ihre Mützen verloren und die Kleider waren zerlegt. Besonders boten die Frauen mit ihren hängenden geräuschvollen Haaren einen jammervollen Anblick.

Keiner ist so gefangenzeichnet, wie ich,“ flüsterte Thoras Begleiter ihr zu, „meine Schramme ist kein Freibrief.“

Der erste Raum, in welchem die Polizeikommissare an langen mit Papieren bedeckten Tischen saßen, war bereits überfüllt. Mühsam drängten sich Thora und ihr Gefährte in das anstößende Zimmer, das zum Aufenthalt der Polizeidiener bestimmt war.

Die Luft war dampf und überheizt und berührte empfindlich Thoras Geruchsnerven. O, wenn sie nur schneller fortkäme! Sie fühlte sich so elend.

„Waschen Sie es doch wie die anderen,“ sprach ihr Gefährte, als er sie wanken sah, „Sie können ja kaum noch stehen.“

In Ermangelung von Sitzen kauerten einige Frauen auf dem Boden und stierten misshandelt vor sich hin. Thora sah sich schauernd um, der Fußboden sah bespuckt und jämmerlich aus. Ein Student, der ritzelnd auf einem Bankende saß, erhob sich und bot ihr seinen Platz an.

Kraftlos sank sie darauf nieder.

„Könnte ich nicht jetzt nach meinem Großvater schiden?“ fragte sie, ihren tränengefüllten Blick zu ihrem Begleiter erhebend.

Er nickte zustimmend und ging auf einen der wachhabenden Polizisten zu. Ihm ein Geldstück in die Hand drückend, führte er ihn zu Thora.

Der Mann grinste freundlich, während er die Adresse niederschrieb.

„Wird pünktlich besorgt werden“, tröstete er, sich zum Gehen wendend.

Dankbar richteten sich Thoras Augen auf ihren Beschützer, der den Blick freundlich lächelnd erwiderte.

„Nun, sind Sie jetzt zufrieden?“

„O, ich bin so froh — Und Sie — werden Sie bald freikommen?“

Er zuckte die Achseln.

„Bei mir wird es wohl heißen — mitgefangen, mitgehangen.“

„Haben Sie an dem Kravall teilgenommen?“

„Flüchtete Thora erschrocken.

„Ich? Ich habe mich nicht mehr daran beteiligt als Sie. Schauen Sie sich die Manifestanten an. Lauter Grünmäntel und — Frauen. Meiner Ansicht nach ist es total unrichtig, wenn man die Frauen das konservative Element nennt. Das erwachte Weib ist revolutionär bis in die Fingerspitzen. Es liebt den Kadav um des Kadav willen. Ich aber — ich stand vor meinem letzten Examen —“ er seufzte schwer und fuhr fort, „übrigens mit den Jahren lernt man eines: gegen übermächtige Verhältnisse ziehe man nicht zu Felde, bevor man mit dem eigenen Ich fertig geworden ist.“

„Dann werden Sie aber sicher freikommen“, seufzte Thora erleichtert auf.

Der junge Mann schüttelte den Kopf.

„Legitische Beweise sind nicht juristische Beweise. Tatsache ist, daß ich mitten unter den Tumultanten gesteckt habe. Und“, seine Stimme sank zu einem Flüstern herab, „falls man bei mir Hausdurchung hält, was sehr wahrscheinlich ist, wird man Bücher bei mir finden. . . . Theoretisch habe ich mich in manches hineingedacht, was praktisch nicht zu verwirklichen ist.“

„Es wird ja aber doch irgend ein Ausweg zu finden sein“, gab Thora erschrocken zur Antwort, „kann mein Großvater sich nicht für Sie verwenden?“

„Ihr Großvater? Er kennt mich ja nicht. Auch Sie, mein Fräulein, was wissen Sie denn von mir?“

„Ob ich etwas von Ihnen weiß?“ rief Thora mit Wärme und streckte ihm beide Hände entgegen, „diese wenigen entsetzlichen Stunden haben uns einander nahe gebracht, ganz nahe, und wir haben uns gegenseitig erkannt. Ich habe mich schwach und kopflos gezeigt, Sie aber — Es geht von Ihnen eine Kraft aus, die sich mittelst, eine Ruhe, die auf etwas Geseftigtem, Guten gegründet ist. Sie sind gut, — ich weiß, Sie könnten mir ein Freund sein, ein richtiger, wahrer Freund.“

Er hatte ihre Hände ergriffen und an die Lippen gedrückt.

„Ich danke Ihnen für diese Worte. . . . Sie sollen mich begleiten, wohin mich auch das Schicksal verschlagen mag. Unsere Wege werden wahrscheinlich weit auseinander gehen. Vielleicht kommt aber doch noch einmal die Zeit — vielleicht führt uns das Leben noch einmal zusammen — darf ich Sie dann an die heutigen Worte erinnern?“

„Sie dürfen es“, antwortete Thora ernst.

Sie hielten noch immer die Hände verschlungen und blickten sich in die Augen, als wollten sie einander auf den Grund der Seele schauen. Ein Schmerz durchzuckte Thora. Lag nicht vielleicht in diesem Augenblick die geträumte Möglichkeit? Der nächste Augenblick riß sie aber dann wieder auseinander und das Leben trat zwischen sie.

Unter den Anwesenden entstand eine kleine Bewegung.

„Kommen Sie“, sprach der junge Mann, ihren Arm in den seinigen ziehend, „da drinnen scheint jetzt Platz geworden zu sein.“

Sich mit den Ellenbogen Bahn brechend, zwangte er sich mit Thora zu einem der Tische vor, an welchem ein gallig aussehender Beamter über seinen Schreibereien gebeugt saß.

„Gernach, einer nach dem anderen“, schnauzte er die sich Herandrängenden an, ihnen einen grimmigen Blick über die Brillengläser zuschiebend.

„Dies ist das Fräulein, von dem ich Guter Wohlgeboren Meldung gemacht habe“, mischte sich der dienstbeflissene Polizist ein.

„Sie sind es also?“ brummte der Kommissar etwas freundlicher, sich den Schweiß von der Stirne trocknend, „tut mir leid, müssen ein anderes Mal vorsichtiger sein, Ihre Name?“

Thora nannte Namen und Adresse.

„Und Sie?“ forschte der Kommissar weiter, sich zum jungen Manne wendend, der noch immer Arm in Arm mit Thora vor ihm stand.

„Jaroslaw Buroff.“

„Konfession?“

„Orthodox.“

„Gouvernement?“

„Kursl.“

Der Beamte schrieb die Notizen nieder und sagte dann barsch:

„So, und jetzt machen Sie auch anderen Platz. Das Verhör findet später statt.“

Die beiden Gefährten versügten sich wieder in den zweiten Raum.

Hier war es unterdessen leerer geworden. Diejenigen, welche eine Legitimation hatten vorweisen können, waren entlassen worden. Die Zurückgebliebenen harrten ihres weiteren Schicksals.

„Schlachtwieh, gezeichnet und gemerkt!“ murmelte Buroff sich neben Thora auf eine Bank niederlassend.

Es herrschte Stille in dem Raume. Die hochgehenden Wogen eines sich vielleicht nicht klar gewordenen Latendranges hatten sich gelegt, und die Ernüchterung senkte sich herab, mit ihren grauen Fittichen alle Farbe, alles Licht einer geträumten Geldglorie abstreifend. Nur wenige von den jungen Gesichtern schauten noch herausfordernd und trotzig drein. Die meisten blickten in tiefer Niedergeschlagenheit zu Boden. Die physische Erschöpfung hatte das ihre getan und Visionen von jäh abgebrochener Lebensarbeit und geknickten Lebenshoffnungen traten immer schärfer hervor. Ein junges Mädchen weinte laut.

Das spärliche Tageslicht, das in dem dumpfen, niedrigen Raume herrschte, war durch den sich jetzt bedeckenden Himmel noch verdüstert worden.

Noch tiefer und dunkler aber lagerten die Schatten des Zweifels und der Enttäuschung auf den jungen Menschenseelen.

Thora blickte besinnert auf ihren Gefährten.

Wann kam die Befreiung? Und wenn sie kam, galt sie nur ihr allein. . . . Buroff hielt die Augen auf sie geheftet, — in ihnen lag ein Ausdruck, den sie nicht verstand.

(Fortsetzung folgt.)

Verpachtung.

Samstag, den 23. Januar 1904, Vormittags 10 Uhr, wird im Rentamt-Bureau, Herrngartenstraße 7 hier selbst, das im District Kirchbaum“ diesiger Gemarkung belegene Domänen-Grundstück, Lagerbuch No. 5759a, im Flächeninhalt von 16 ar 50,50 qm, anderweit auf die Dauer von 10 Jahren öffentlich verpachtet. Wiesbaden, den 19. Januar 1904. F271 Königlich Domänen-Rentamt.

Streng reell!
Möbel jeglicher Art,
complete Betten

besert frachtfrei direct an Privat ohne Zwischenhändler reell und billig große Leistungsfähige auswärtige süddeutsche

Möbelfabrik

unter coulantesten Bedingungen u. strengster Discretion auf monatliche oder vierteljährliche Monatsabhlungen ohne Erhöhung des wirklich reellen Preises. Langjährige Garantie für solide Ausföhrung. Offert. unter A. 554 an den Tagbl.-Verlag. F40

Schweizer Stickerereien

Inventar-Ausverkauf

mit **10%**

bis Ende dieses Monats.

W. Kussmann

aus St. Gallen,
Rheinstraße 37.

Gingemachte Weiberliden, Lappenfranz, Salz u. abgeröhrte Bohnen, prima Sauerkraut billig a. b. bei Fritz Weck, Frankenstr. 4, u. Robert Weck, Ecke der Gerber- und Luxemburgstraße.

Seiden-Haus M. Marchand,

36 Langgasse 36.

Die bei der Inventur

zurückgesetzten **Samnte u. Seidenstoffe**

werden **zu enorm billigen Preisen** abgegeben.

Wirtschaft mit Ackerbau.

Auf der Peters-Wis, vis-à-vis von Mainz und Kastel gelegen, verbunden mit einer festen Brücke, wird per 1. April ein tüchtiger, solider, kautionsfähiger

Wirt

unter günstigen Bedingungen gesucht. Außer einer großen Wirtschaftshalle ist ein Wohnhaus mit Stallung, großer Scheune und circa 45 Morgen gutes Ackerland und Wiesen vorhanden. Die neue Brücke wird am 1. Mai dem öffentlichen Verkehr übergeben und wird voraussichtlich von Mainz, Wiesbaden und Umgegend seiner schönen Lage wegen gut besucht werden. (N1755) F26

Offerten mit genauer Angabe seitheriger Tätigkeit und Referenzen erbeten.

Brauerei Nachbauer, Kastel a. Rh.

1,000,000 Feldbrandsteine,
Reichsformat, fr. Schiff jeder Abdimktion, liefert
H. Volz, Ibersheim (Rheinheffen).

Für Hausierer u. Wiederverkäufer.
Ein leicht verk. Artikel zu Fabrikpreisen abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xb

Gesellschaftskleider!

werden nach den neuesten Modestformen, sowie in erstklassiger Ausföhrung zu mäßigen Preisen angefertigt. Ausgewähltes Lager deutscher und englischer Stoffe.

A. Bothe, Schneidermeister,
Friedrichstr. 86, Stb. 1.

Früher 12 Jahre Zwickauer in erst. Häuser.

Der Frauenbart

wird entfernt durch
Apotheker Blum's
Enthaarungsmittel.

Echt à Flacon 1 Mk. in der
Flora-Drogerie, Gr. Burgstr. 5.

Yermietungen

Geschäftlokale etc.
Värenstr. 1 ein Laden per sofort zu vermieten.
Für Bureau oder Bankgeschäft geeignete Partierre - Räume zu vermieten Värenstraße 5.
Mexxergasse 29 ein Laden, sehr passend zum Ausstellen von Masken-Garderobe, billig zu vermieten. In erfragen Grabenstr. 28, P.
Scharnhorststr. 16 gr. Lagerräume m. u. o. Wohnung. Näb. Vbh. 1.

Laden,
 ca. 65 qm. groß, mit Wohnung, event. per 1. März zu verm. Näb. Wörthstraße 28. 297
Laden mit Wohnung und Zubehör per 1. April zu verm. Näb. Wörthstraße 20. 1 r. 64
 In besserer Geschäftslage schöner Laden nebst Magazin zu vermieten. Näheres Löwenapotheke.

Gutgehende Wirtshaus
 mit über 600 Hektoliter Bier- und großem Brauwassermangel an tüchtigen, contionsfähigen Wirtshausleuten zu vermieten. Gest. Offerten unter **V. 704** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Gemüseladen in guter Lage, für eine Person oder 2. Fam. passend, billig abzugeben. Näb. unter **N. H. 100** hauptpostlagernd.

Schierstein.
 Schönes Ladenlokal, beste Lage, post. f. Filiale eines groß. Gesch. d. Kurz-, Weiß- u. Wollw. oder Sig.-Papier- u. Schreibwaren-Branchen (Größe 5,80 x 8,80 Mtr.), sof. od. per 1. April mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Gest. Offerten unter **D. 604** an den Tagbl.-Verlag.
Sarıngrundstück, mit edlem Obst z. bepflanzt, nahe der Westendstraße, zu vermieten. Näb. bei **NH11**, Bülowstraße 2.

Wohnungen.
Waldstr. 19 2 R. Küche u. Keller. 8. Stb. B.
Waldstr. 21, 1,
 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Bülowstraße 10, 1 St. u. Part., 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näb. 8. St. r. 2858

Dohheimerstraße 8, Hochpartierre, 4 große Zimmer, Küche zc. an ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 840

Friedrichstraße 40, Mischbude, 3 St., 8 Zimmer, Küche per 1. April, event. später, zu verm. Näb. bei **Wilhelm Gasser & Co.** dahelbst. 248

Neubau Erbaberstr. 2,
 6te Balkenstrasse,
 schöne Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reich. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Kunst. zw. 2 u. 5 Uhr Nachm. Näb. Kunst. bei **J. Frey.** Schwalbacherstr. 1, Etob. 219

Greifenauerstr. 12, 1. St., eine schöne Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, mit Balkon, 2 großen Mansarden, Badzimmer, besser Küche, ist vom 1. April ab zu verm. 700 M. jährl. Miete.
Obenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näb. dahelbst 1. Etage bei **Matthies.** 3080
Karlstr. 37, 1 St., 5 Zim., Küche, Balkon, Gas, Zub., f. 900 M. z. v. neu hergerichtet. 3135
Knautstraße 1 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näb. Wälderstraße 76 bei **Nies.** 857
Langgasse 38 Wohnung im 2. St., 4 Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 247

Mühlgasse 15, 2 St., schöne 4-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm., sehr geeignet für 11. Pension.
Oranienstraße 45 mezzogahaber 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör, 3. St., per 1. April zu vermieten.
Niedstr. 8 3-Zimmerwohn. a. 1. April zu verm.
Niedstr. 8 1-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm.
Niedstr. 21, 1 St., 2 Zimmer, Küche, Mansarde per April zu vermieten. Näb. 2 St.
Scharnhorststraße 16 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres 1 St. 3091

Seerodenstr. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, reichl. Zubeh., p. sof. a. 1. April z. v. R. Roosstr. 10.
Wälderstr. 7 hochherrschafliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht, Balkon und Keller nebst sonst. Zubehör per soaleich oder später zu vermieten. Näb. Wälderstraße 7, Hochpart.
Wälderstr. 27 ein Zimmer, Küche, Keller auf 1. Februar 1904 zu verm. Näheres 1 St.
Wälderstraße 28, nahe der Gmserstraße, 4-Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etob. bei Lehrer **Nager.** 68

Wellstr. 48, Laden, Dachwohn., 1 Zim. und Küche, sofort zu vermieten.
Zieten
 ring 10, 2 St. r., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balkon, Bad zc., Preis jährl. 670 M., ist wegen Abreise sofort oder 1. April, bis zum 1. Oktober d. J. mit Mietnachschuß z. v. Preis von 200 M. zu vermieten. Näheres Partierre.
 Eine Wohnung nebst Stall u. Remise zu vermieten, event. auch nur den Stall. Näb. Waldstraße 12, im Laden.
 Ein Zimmer, Küche mit Keller für Flaschenbierhändler zu verm. Näb. Helenestr. 10, Seitend.

Auswärts gelegene Wohnungen.
Bierstadt, Wälderstraße 1, Partierre-Wohnung, 8 Zimmer und Küche mit Zubehör, per sofort od. später zu verm.
Möblierte Wohnungen.
Rapelstraße 2 gut möbl. Wohnung mit oder ohne Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten.

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 87, Stb. 3. frdl. möbl. Zim. a. v.
Wälderstr. 4, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Wälderstraße 24, 1. St., möbl. Zimmer mit Kaffee- oder eine oder zwei anst. Verleihen sofort zu verm.
Wälderstr. 65, 2 r., erb. reinl. Arbeiter Schlafst.
Wälderstr. 12, 1. schön. großes möbl. Zim. frei.
Wälderstr. 21, 2. möbl. Zim. mit sep. G. zu verm.
Wälderstr. 30, 2. u. 1. St., m. 3. sep. Eing.
Wälderstr. 31, 2. Zim. m. Pens. (sep. Eing.).
Wälderstr. 37, 1. erb. f. Mann R. u. Log.
Wälderstr. 38 möbl. Zimmer zu vermieten.
Wälderstraße 4, 2 l., zwei ineinandergebende, gut möbl. Zim., auf o. auch einz. zu vermieten.
Wälderstr. 16, 3 l., findet ein Fräulein angenehmes Heim mit Pension bei mögl. Preis.
Wälderstr. 31 ist schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang. **Küche, 1 St.**
Wälderstr. 31, 3. St. l., m. 3. z. 1. Febr.
Wälderstr. 31, 3. St. l., m. 3. z. 1. Febr. zu verm.
Wälderstr. 6, 1. möbl. Z. m. 1. ob. 2 Bett. r. v.
Wälderstraße 16, Stb. 2. e. möbl. Zim. zu verm.
Wälderstr. 12, 1 r., möbl. Mans. zu vermieten.
Wälderstr. 12, 3 l., möbl. Z. an anst. H. zu v.
Dohheimerstr. 9, 2, gut ausgestattete Zimmer an Herren zu vermieten.

Dohheimerstr. 10, 1. a. möbl. Z. 1. Febr. frei.
Dohheimerstr. 26, 2. St., möbl. Z. f. gl. zu verm.
Dohheimerstr. 38, 2 r., m. 3. m. 1. auch 2 B.
Drudenstr. 5, 8 r., gut möbl. Z. (22 M. mtl.)
Frankenstr. 26, 1. gut möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstr. 8, W. l. 3. f. 2 Bente Schlafst. erb.
Friedrichstr. 21, 1. St., möbl. Zim. zu verm.
Friedrichstr. 20 erb. r. j. W. o. Schlafst. R. 2.
Geisbergstr. 11, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Geisbergstr. 18, Hinterh. 2. einfach möbliertes Zimmer an anständiges Mädchen zu verm.

Goethestr. 1, Part., 2 möbl. Zimmer zu verm.
Goldgasse 5, 3. einf. möbl. Zim. gleich zu verm.
Gottmundstr. 4, 3 l., möbliertes Zimmer zu verm.
Gottmundstr. 17, 1 r., ein gut möbl. Zim. a. v.
Gottmundstr. 20 erb. r. j. W. o. Schlafst. R. 2.
Gottmundstr. 52, 1. erb. tl. Arb. Kost u. Logis.
Gottmundstr. 56, Stb. B., erb. e. is. M. ich. 2.
Herrngartenstraße 14, 1. 2-3 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten.

Herrngartenstr. 14, 1 r., m. 3. m. f. G. zu verm.
Kahnstr. 1, 3. möbl. Zim. 5 M. v. Woche. 7
Kahnstr. 17, Stb. Fris., möbl. Z. an j. Mann.
Kahnstr. 25, 2 St. l., schön möbl. Zim. (separater Eingang) an besseren Herrn zu verm.
Karlstr. 3, 2. möbl. Mans. an sol. Mann zu v.
Karlstr. 33, 3. schön möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 39, 2. St., ein g. m. Zimmer z. v.
Kellerstr. 17, b. Selb., schöne Schlafst. zu verm.
Kirchgasse 11, 2 links, möbl. Zimmer zu verm.
Langgasse 19, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.
Luisenstr. 5, Stb. 2 l., ein möbl. Zim. zu verm.
Luisenstr. 6, 2. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz.
Luisenstr. 14, Stb. Part., möbl. Zimmer zu verm.
Mainzerstr. 44 möbl. Z. m. u. o. Pens. zu verm.
Mauerstraße 12, 2 r., gut möbl. großes Zim. u. möbl. Mans. mit 2 Betten an anst. Herrn zu v.
Mauritiusstr. 10, 3, schön möbl. Zim. Näb. 1.
Moritzstr. 15, Stb., möbl. Zimmer, 1-2 Betten.
Moritzstr. 20, Vbh. 2., möbl. Zim. nur a. Frn.
Moritzstr. 27, 2, eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer dauernd zu verm.

Mühlgasse 13, 2. möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten frei.
Nerostr. 23, 2 r., mbl. Z. zu verm. p. W. 4 M.
Nerostr. 33, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 15, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 22, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 2, 3. erb. r. Arb. Kost u. Log.
Oranienstr. 3, 2. m. Mans. an anst. Arb. z. v.
Oranienstr. 4, 1, schön möbliertes Zim. zu verm.
Oranienstraße 22, 3 l., 1 gut möbl. Zim. oder Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.
Oranienstr. 35, 1 l., möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 36, Stb. 1., möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 37, Stb. 1 r., a. möbl. Zim. zu verm.
Oranienstr. 60, 3. schön. gr. möbl. Zim. a. v.
Philippstraße 12, 2. l., m. 3. m. R. 45 M.
Philippstraße 26, Part. z., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Richtstraße 21, Part. 1., erb. r. Arbeiter Logis.
Röderstr. 41, 2. einf. m. Zim. m. 2 Betten z. v.
Römerberg 10, 2. ein möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 35, 1. m. 3. m. Kost a. Fr. z. v.
Saalgasse 46, 1 St. recht, ein möbl. Z. zu v.
Saalgasse 28, 2. möbl. Zimmer zu vermieten.
Saalgasse 32, 3. erb. a. Arb. Log. u. Schlafst.
Saalgasse 38, 2. möbl. Mans. sofort zu verm.
Scharnhorststr. 12, Laden, möbl. Zimmer a. v.
Schlichterstraße 14, 3 St., ein möbl. Salon nebst Schlafzimmer zu vermieten.
Schulberg 15, Stb. 1 r., erb. r. Arb. ich. Logis.
Schwalbacherstr. 7, Stb. 8 r., möbl. Z. zu v.
Sedanplatz 9, 1. l., erb. ein Arb. Schlafst.
Sedanstraße 13, Wbh. 2 l., findet junger Herr bill. Kost und Logis.

Steingasse 35 ist ein möbl. Stübchen zu verm.
Walram
 str. 13, Vbh. 2 r., möbl. Zim. (wöchentl. 2,50 M.) zu verm.
Walramstr. 23 möbl. Zim. m. Klavier zu verm.
Wälderstr. 49, 1. m. 3. a. e. o. zwei Gesch.-Fr. l.
Wälderstr. 5, Gartend. 1. gut möbl. Zim. zu v.
Wälderstr. 27, 2 St., erb. Arb. Kost u. Logis.
Wälderstr. 44, 2 r., möbl. Z. m. od. ohne B.
Wälderstraße 47, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Westendstr. 13 ich. möbl. Z. zu verm. Pr. 18 M.
Westendstr. 20, Part., schön, Zim. mit o. ohne Pens. an sol. Herrn zu verm.
Wörthstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 10 M. p. W.
Separat. Zimmer sofort oder spät. an anst. Herrn z. v. Preis 25 M. R. Hüneg. 11. 2.
 Möbl. Zim. sof. zu v. R. Oranienstr. 48, M. 11.

Möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension zu verm. Saalgasse 32, P.
Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Castellstr. 2, 1. leere Mans. m. Kochherd zu v.
Kaiser-Friedrich-Ring 35, 2., schönes heizb. Frontzimmer zu vermieten.
Karlstr. 16, 5. P., ein leeres Zimmer zu verm.
Körnerstraße 6 ein heizbares Frontzimmer und 1 Dachzimmer an ruhige Leute zu verm. Näheres bei **Bark.**
Scharnhorststr. 12, Laden, leeres Zimmer z. v.
Zimmermannstr. 3, 2. e. l. 3. a. e. a. P.
 Zwei Mansard-Zimmer l. bef. Hause billig z. v. Offerten unter **G. H.** postl. Wälderstr.

Wemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Marktstraße 12, 2 r., Bierkeller, event. mit Wohnung, und großer Raum im Hof zu Verleihen, Wäscherei zc. geeignet.
Scharnhorststr. 16 Keller zu verm. Näb. Vbh. 1.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Badräumen, ist per 1. April 1904 zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Badräume zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer.** Kaiser-Friedrich-Ring 72. 3088
Sedan
 Straße 6 ein sch. Keller auf gleich oder später zu vermieten.
Weinkeller zu vermieten Bülowstraße 54. 3089

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
 Schillerplatz 1 - Telephon 708,
 empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von
 möblierten und unmöblierten
 Villen- und Stagenwohnungen
 Geschäftslökalen - möblierten
 Zimmern,
 sowie zur Vermittlung von
 Immobilien-Geschäften und
 hypothekarischen Geldanlagen.

Das
Internationale
Wohnungs-Nachweis-Bureau
A. K. Dörner,
 Friedrichstraße 23 - Telephon 2033,
 empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von
 möblierten und unmöblierten Villen
 und Stagen-Wohnungen, Geschäfts-
 lökalen, möblierten Zimmern,
 An- und Verkauf von Villen,
 Häusern, Grundstücken u. s. w.,
 Vermittlung von Hypotheken-
 Geldern.

Mietwünsche
 Gesucht für sofort oder 1./4. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung für zwei Damen. Preis 700-800 M. Offerten mit Preis erbeten unter **G. 701** an den Tagbl.-Verlag.
 Braut. sucht 1. April 2-3 Zim.-Wohn. u. Küche. Off. m. Preis unter **Z. 704** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, Stall u. Garten
 auf sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter **V. 703** an den Tagbl.-Verlag.
 Junges Ehepaar, ein Kind, sucht freie Wohnung gegen Hausarbeit oder erleichterte Miete auf 1. April. Näb. im Tagbl.-Verlag. Xu
 Gesucht 1-2 möbl. Zimmer (2 B.) m. H. Nebenraum od. l. Küche. Nähe Rheinstr. od. Südbierst. Off. m. Br. u. **G. Z. 12** hauptpostlagernd.
 Ja. Kaufmann 1. a. m. 3. r. v. m. Beul. Off. mit Preis an **J. F. 500** postl. Schützenhofstr.

Gut möbliertes Zimmer mit Frühstück, 1. oder 2. Etage.
 Centrum, sucht Herr (Rentner). Offerten mit Preis unter **E. 705** an den Tagbl.-Verlag.
Eleg. Mobiliar leihweise
 möchte ältere Dame einen oder zwei feineren Herren zur Verfügung stellen, oder mit an Etage theilnehmen. Offerten unter **H. 697** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
 3 bis 4 schöne Räume in d. Nähe der Post. Offerten erbeten unter **N. 701** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungsnachweis
Wälderstr. 10, 2, bess. möbl. Zimmer frei.
Wälderstr. 14, unweit der Wilhelmstr. u. Bahnd., gr. m. 3. er. mit 2 Betten, billig zu verm. Bäder, ev. Beul. desal. 3 a. m. 3. mtl. 70 M.

Moritzstraße 21, 1,
 zwei herrschaftlich möbl. Zimmer 1. Februar frei.
Behaglich.
 kleines möbl. Zimmer wird 1. Febr. frei
 Rheinstraße 52, 1.
 Geb. musikal. Dame f. g. Pension bei 1. g. Familie org. bef. Verleihen. Pension monatl. 65 M. Adresse im Tagbl.-Verlag. Yr

Interwisch
 Maschinensch., Elektrotechn., Baugew. u. Tischschule. Inangaber. Einj. Kurs. F 110
 Wer erlernt Stenographie? Offerten m. Preis unter **H. 100** postlagernd Rheinstraße.

Stottern!

Der Wiesbadener Kursus hat begonnen. Alle Sprachleidende werden sicher u. dauernd geheilt. Meld. sofort erbeten.

Sprachheilanstalt Langenburg,
 1. 7. Wiesbaden, Friedrichstraße 23, 2. 111.
Ausländer wünscht bill. deutsche Sektion, a. Grammatik
 Offerten Rheinstraße 48, Part.

Englischer Lehrer
 gesucht für Unterricht in Cæcid u. Arithmetik. Gefällige Anerbieten unter **W. 703** an den Tagbl.-Verlag.

Englisch!
 Wer erteilt Unterricht im Hause d. Schül. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 5** hauptpostlagernd.

Nachhilfe-Stunden
 in lateinischer Grammatik gesucht für einen Obersekundanten (humanist. Gymnasium) einmal wöchentlich. Anerbietungen mit Honorar-Forderung unter **A. 705** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in den Anfangsgründen des landw. gewerblichen Zeichnens gesucht. Offerten unter **B. 703** an den Tagbl.-Verlag.

Junge gepr. deutsche Lehrerin,
 spricht franz. u. engl., sucht noch einige Nachhilfe- oder Privatstunden in allen wissenschaftlichen Fächern, Sprachen und Musik zu erteilen. Offerten unter **N. 677** an den Tagbl.-Verlag.

The English Conversation Club,
 unter Leitung e. akad. geb. Engländers, bietet sprachkund. Damen und Herren die beste Gelegenheit zu anregender Pflege der englischen Sprache durch Konversation u. Lektüre. Neue Mitglieder an den regelm. Clubabenden im Restaurant z. Eis. Kanzler, Bismarck-Ring 11, jeden Donnerstag Abd. 9 Uhr stets willkommen.

Neue Cirkel und Classen
 für
Französisch u. Englisch
 beginnen jetzt für Anfänger u. Vorgeschoitene. Separat-Cirkel für Damen.

Berlitz School,
 Rheinstraße 18.
 Engl., Franz. arbl. m. Fr., d. erf. Lehrern, u. f. i. Ausl. untern. Schwalbacherstr. 51, 2.

Engländerin wünscht Sprach-Tausch mit Französisch. Offerten unter **A. 704** an den Tagbl.-Verlag.

Französisch-Englisch.
Sprachunterricht.
Monsieur Roméis-Conton, hochst. geprüfter Professor der Universität Bologna - (Certificat d'aptitude à l'enseignement des langues vivantes Paris, Octobre 1901) erteilt gründlichen u. methodischen Unterricht. Vorbereitung auf Schulzeugnisse. - Schüler finden liebre. Aufnahme in d. Familie. Wörthstr. 5, 2. Anmelde. 11-1 u. 3-6.

Französisch oder Englisch!
 Einige Damen und Herren können noch an einem Anfänger-Kursus teilnehmen. Offerten unter **P. 697** an den Tagbl.-Verlag.
 Institutrices françaises donne leçons de gram. et conv. Prix modéré. Elisabethenstr. 11

Institut Meerganz
 Dir. R. Meerganz.
 21, P. Dohheimerstraße 21, P.

Musterträchtiges Institut.
 Für Damen u. Herren
 gründlicher, gewisserhafter Unterricht nach sehr leichtföhliger Methode u. Garantie des sicheren Erfolges in:
 Alle Arten Buchführung incl. Bücher-Abschluss.
 Kaufm. Rechnen und Konten-Torrentlehre.
 Prakt. Wechselkunde u.-recht.
 Schreibweisen.
 Kaufm. Korrespondenz.
 Stenographie. Kontorpraxis.
 Maschinenschreiben zc.

Stellenvermittlung kostenlos.
 Der Unterricht an Damen erfolgt in separaten Räumen unter persönlicher Leitung von Frau R. Meerganz, langjähr. Buchhalterin.
 Beste hiesige Referenzen.
 Prospekte gratis und franko.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus, Tel. 2377.
A. H. II. Stellung suchen: Gesellsch., Stütze, Kinderfr., Franzö., Büchhalter., Weisszeugbesoh., Zimmerm., **Stellung finden:** Haush., Stütze, geb. Kinderfr., gepr. Erzieher., Kinderfrau, Franzö., Büffetfr., Zimmerm., Hausm., Pensionskoch.
C: Centralstelle für Krankenpflege unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereine.
 Fräulein, in Stenographie und Schreibmaschine a. demanbert, w. Stellung auf kaufm. Bureau. Offerten unt. N. 699 an den Tagbl.-Verlag.
 Mädchen, w. d. Mittelsch. u. Fortbildungssch. bel., f. a. Jeanen, b. w. zu Otern Lehrstelle in einem kaufmännischen Bureau. Offerten unter W. 702 im Tagbl.-Verlag abzug.

Fräulein,
 das in Haushalt u. in der feineren Küche bew. ist, sucht Stelle als Haushälterin bei einz. Herrn. Offerten unter N. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Christl. Heim u. Stellennachweis,
 Weidestraße 20, 1,
 empfiehlt sofort zwei Bekam., die feindgl. lochen können, als Stütze in besserem Haushalt oder Pension, Peter Geiser, Stellennachweis.

Empfehle Herrschaften und Restaurationsköchinnen, Alleinmädchen, Haus- u. Zimmermädchen, Haushälterin, Labormfr. Frau Giese Lang, Stellennachw., Schulstr. 6, 1. Tel. 2363.
Evang. selbständige Köchin sucht Stellung. Offerten unter W. 703 an den Tagbl.-Verlag.
 Perf. Köchin od. Stütze der Hausfrau sucht Stell. in besserem Herrschaftshaus. Spricht deutsch u. russisch. Meistens stehen zu Diensten. Zu ihr. Webergasse 37, Schulhaus, von 2-4 Uhr.
 Selbst. Köchin i. Ausb. Vertramstr. 15, 4. S. Köchin sucht sofort Stellung hier oder auswärts. Zu ihr. von 8-9 Uhr Friedrichstr. 28.
 Restaurant-Köchin mit guten Kenntnissen sucht Stelle. Stellennachweis Langstr. 2.
 Eine selbständige Köchin sucht Stellung zu einem kinderlosen Ehepaar gleich oder 1. Februar. Näh. Hermannstr. 1 bei Reiter.

Kaffee-Köchin sucht sofort Stellung. Anfragen Friedrichstr. 28, u. Moros 8-9 Uhr.
 Ein anständiges Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen. Näh. Kirchgasse 8, Seitenbau.

Minderfräulein,
 geb. kath., 25 Jahre, in Pflege, Erziehung, Nähen, Handarb. erl., sucht Stelle mit Familienanhang. G. Neugeb. dorch. Offerten u. C. Reiser postl. Post f. Köln. (Man.-No. K. 5483) F 5

Braves Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Vertramstr. 2, 1. St. Ein einfaches Mädchen sucht sofort Stellung in best. Haushalt. Näh. Reichstr. 24, 1. St. 2 St. Erstes Stubenmädchen i. St. als solches in best. Herrschaftshaus. Refer. stehen zu Diensten. Zu sprechen Webergasse 37, Schulh., v. 2-4 Uhr.

Für ein lauberes u. gewandtes Mädchen, das i. H. als Kinder-mädchen in meinen Diensten steht, suche ich zum 1. April Stellung in herrschaftlichem Hause Wiesbadens zu einem oder zwei Kindern.
 Frau V. Beck, Komrad i. Poststr.

Älteres Alleinmädchen sucht zum 1. Stelle in h. bürgerl. Haushalt. Adolfsallee 7, 1. St.
 Braves feines Mädchen, w. bürgerl. lochen kann, sucht St. in h. Haushalt.
 Näh. von 3 Uhr ab Feldstraße 9/11, 1. rechte.
 Ein Alt. Mädchen (Vehrentochter), noch nicht geb., w. Liebe zu Kindern hat, in fein. Arb. u. im Haushalt bew., i. bald. St. Off. Off. zu feud. Lehrer Schnell, Rodau, Post Str. Vieberau (Hess.).

Anständiges Mädchen sucht gute Stelle als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 19, 2. St. rechts.
 Ein Mädchen, 24 J., kath., 8 Jahre in Frankreich gew., f. St. b. groß. Kind. Off. bitte zu senden Frä. Helene Pfoh, Wimpfen a. Neckar.

Frä. geestl. Alters, aus g. Familie, erfahren und tüchtig im Haushalt u. Küche, mit besten Jenen, sucht baldigst Stelle. Offerten erb. unter N. N. postlagernd Schützenhofstraße.
 Ein besseres, gut empfohlenes Alleinmädchen sucht zum 1. Febr. Stellung. Näh. Weidestraße 84, 1.

Als besseres Zimmermädchen oder Stütze sucht ein gut erzogenes Mädchen, das schon 2 Jahre gedient und gutes Zeugnis besitzt. Stellung, sowie eine gute Köchin gelegten Alters sucht Stelle. Eintritt baldigst. Off. Off. an Frau Rast, Raststraße, Waldstraße 29.

Anhänd. braves Mädchen f. St. als Hausmädchen, am liebsten als Alleinm. N. Feldstr. 29, 1. St. N. Mädchen, w. franz. u. P. spricht, in der Krankenpf. bew., i. St. zu groß. Kind. od. einz. Dame od. a. Reisen. Off. u. H. H. postl. hier.
 Empfehle gediegene Alleinmädchen, d. gut lochen, best. und einfache Hausmädchen, sowie einfache tüchtige Allein- u. Landmädchen mit vorz. u. mehrjäh. Attesten. Frau Müller, Stellen-Verm., Wallerstraße 9, i. Laden (gegr. 1891).

Ein Fräulein f. Stell. als Pflegerin oder Haushälterin, daselbst geht auch tageweise. Offerten unter N. 705 an den Tagbl.-Verlag.
 Tüchtige Wäglarin hat noch zwei Tage frei. Webergasse 3, Dach.
 Eine Mcht. Wäglarin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Guterstraße, Bahnd. im Laden.

Junge Frau sucht Beschäftigung (Waschen oder Bügen). Erbacherstraße 4, 1. St. 3.
 Eine reinl. Frau i. Weid. (Walden u. Bügen). Näh. Friedrichstraße 36, Mittelsbau 4 St.
 Mädchen f. Weid. (W. u. P.). Karlstraße 3, 2. St. N. Frau i. Monatsfr. Reuentholerstr. 11, 1. St. N. Mädchen f. Monatsfr. Adlerstraße 35, 1. St. Ein anständiges Mädchen sucht für Nachmittag Beschäftigung. Friedrichstraße 28.
 M. Mädch. f. i. Mittag Arb. Abelsbdr. 84, 3.
 Junge bess. Frau sucht Beschäftigung. Hartmannstraße 7, 1. St. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.
 Wer bessere Stellung sucht, verlange der Postkarte die (P. A 1071) F 108
 Wafanzepost in Würzburg.

Suche tüchtige Leute,
 die geeignet sind, in die Versicherungs-Branche ein-zutreten gegen Fixum per sofort. Offerten unter N. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Rheingauer Weinrohhandlung mit Einband sucht zum Vertrieb ihrer Weine einen tücht. caution-sfähigen Vertreter für Wiesbaden, der event. auch den comissionsweisen Verkauf ges. entwir. Vergütung übernimmt. Offerten unt. D. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Vertreter,
 bei Hotels und Restaurants gut eingeführt, gegen hohe Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter L. 703 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Bis 400 Mark monatlich und mehr verdienen Herren und Damen aller Stände, auch als Nebenverw., durch häusl. Tätigk., schriftl. Arbeiten, Handarbeiten, Adressennachweis, Vertretungen u. S. Meindorf, Dorimund. Tächt. selbst. Schlosser per sofort gesucht. Drankstr. 34.

Tücht. Annoncen-Acquisiteure gesucht!
 Leichtes Arbeiten, da tabellose Unterlagen.
 33 1/3 % Provision!
 Gest. Offerten sofort unter „Angenehme Existenz“ Hauptpostlagernd erbeten.
 Genfer Verein und Gastwirthe-Verband
 Rastau u. a. Rh., Tel. 219, Webergasse 3, sucht:
 1. Bureauvolontär, welcher vertritt, für Hotel
 1. Gutsverwalter, erste Kraft,
 1. Rotisseur und Kochvolontär,
 1. junger sprachl. Zimmerkellner nach Mainz,
 1. j. Dienerkassistenten, w. table d'hôte serviert,
 2. Saalkellner nach auswärts,
 10 Saalkellner für 1. April,
 2 Kellerlehrlinge nach Mainz,
 1 Kellerlehrling, w. einjährig macht,
 1 j. Hausburche vom Land,
 1 Wirtin, welcher serviert,
 1 Kupferwager zum baldigen Eintritt.

Genfer Verein und Gastwirthe-Verband
 Rastau u. a. Rh., Webergasse 3.
 Tüchtiger selbst. Schlosser gesucht. Körnerstr. 6.
 mit allen einschlägigen Dausen arbeiten vertraut, für Hotel gesucht. Off. u. L. 703 an d. Tagbl.-Verlag.
 Mehrere tüchtige Maschinen-Schlosser sucht Farbendruck Oberwaldstr.

Ein Maschinen-Schreiner, welcher mit allen Holzbearbeitungsmaschinen vertraut ist, sowie ein Schreiner, welcher auf polierten Möbelen gearbeitet hat, sofort gesucht.
 Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H.

Ein Glaserschleifer gesucht. Saalstraße 24/26.
 Mehrere tüchtige Glaser für dauernd gesucht.
 Dampf-Hobelwerk Wiesbaden.

Maurer gesucht.
 P. G. Mühl, Mainz, Raurienplatz. F 26
 Schneider a. Woche gef. Müller, Zimmermannstr. 8.
 Schneider auf Woche gesucht.
 G. Schuster, Maurergasse 17.

Gärtnergehülfe
 zum 15. Februar auf dauernd gesucht.
 Gärtnerei W. Bonn, obere Feinstraße.

Lehrling
 mit guten Schulkenntnissen, aus guter Familie, g. sofort. Vergütung sofort od. zu Otern auf das Bureau e. chem. Fabrik des Rheinlandes ges. Selbstgesch. Off. u. Schiffer F. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Braver Junge mit a. Schulbildung auf Comptoir u. Otern gef. (Kohlenbranche) Offerten unter O. 699 an den Tagbl.-Verlag.
 Malerlehrling gesucht. Leonorensstraße 9, 2. r.
 Lehrling für meine Spinnerei u. Installations-Geschäft gesucht. Carl Weiss, Spenglermeister, Weidestraße 25.
 Suche für Otern einen Lehrling.
 H. Müller, Schreinermeister, Nerostr. 13.
 für meine erstl. Damenkleiderei einen intelligenten Lehrling.
 G. Ahmann, Luitensstr. 22.
 Für ein erstes Hotel wird Portier gesucht. Herrschaftsdienster bevorz. Offerten mit Zeugnisabschriften unter N. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtin
 mit guten Zeugnissen gesucht
 Hotel Royal.
 Suche fängerem zuverlässigen Hausburche mit guten Zeugnissen.
 Girschaystraße.
 Junger Hausburche gesucht.
 J. C. Reiser, Kirchgasse 52.
 Junger braver Hausburche, 16-18 Jahre, sucht
 Carl Groß, Colonialwaaren, Schwalbacherstraße 79.

Durchaus ordentlicher ig. Burische
 für Ausgänge gesucht
 Blomardring 1, 1. St.
 Junger ordentl. Burische, welcher zu Hause essen u. schlafen kann, gesucht. St. St. 13.
 Ein studienfähiger Kutcher gesucht. Weidbergstr. 11.
 Tächt. zw. Fahrtsucht. f. gef. Doyheimstr. 18.
 Ein tüchtiger Arbeiter gesucht.
 Carl Stoll, Eisenhandlung.
 Tagelöhner i. Feldarbeit gef. Schwalbacherstr. 39.

Männliche Personen, die Stellung finden.
 Architekt fertigt als Nebenarbeit, Kostenanschläge, Abrechnungen, Revisionen, Baupolizei- u. Freigabenzugungen u. gegen geringe Vergütung. Gest. Off. unter N. 702 an den Tagbl.-Verlag.
 Deutscher, flotter Zeichner, bei Verhöben u. Privat tätig gewesen, sucht Stellung. Offerten unter N. 692 an den Tagbl.-Verlag.
 Tüchtiger junger Mann von auswärts, 23 Jahre, evang., militärisch, mit a. Zeugnissen, total arm in der Colonialwaarenbranche, i. J. noch

Wittal-Feiter
 eines bedeut. Geschäftes in ungefähr. Stellung, sucht anderm. Engagement gleichviel welcher Art, wo durch eig. Streben Position zu erringen ist. Gest. Offerten unt. N. B. 1790 an die Annonc.-Exp. v. D. Frey, Mainz. F 26
 Verbeirateter Mann gelegten Alters, mit guter Handchrift und mit Comptoirarbeit etwas vertraut, wünscht, da er sich von seinem Geschäfte zurückziehen hat, Beschäftigung als Correspondent u. Gest. Offert. unter L. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter.
 Junger gewissenhafter Mann m. tabelloser Vergütung, durchaus bewandert in der Buchführung, incl. Geschäftsbüch. und Bilanz, auch Correspondenz, sucht Stellung. Beste Referenzen f. aufzugeben werden. Gest. Anfragen erbeten unter N. 696 an den Tagbl.-Verlag.
 Junger Mann mit flotter Handchrift, vert. mit Buchführung, Stenographie u. Correspondenz, sucht Stelle. Caution kann gestellt werden. Off. u. N. 701 a. d. Tagbl.-Verlag.

Werkmeister
 mit reicher Erfahrung im alle Maschinenbau, Werkzeug und Arbeitsmaschinen, Stansen, Schmitte, Reparaturen u. c., sucht für gleich oder später Stellung. Gest. Offerten unter N. 699 an den Tagbl.-Verlag.
 J. Mann, 23 J., geb. Soldat, sucht jetzt oder später Stellung als
 Herrschaftsgärtner.
 Erfahren in Backst. Blumen- und Gemüsekulturen. Gute Kenntnisse in Diensten. Gest. Off. unter P. 699 an den Tagbl.-Verlag.
 Solider junger Mann, gedient, sucht Stellung auf Verwaltung, Bank oder als Cassenbote. Caution kann gestellt werden. Off. u. G. 703 a. d. Tagbl.-Verlag.
 Verbeirateter Mann, 30 J., mit besten Empfehl., sucht dauernde Stelle als Bank- o. Kassensbote. Caution kann gestellt werden. Offerten unter J. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Stelle als Cassier o. dgl., geht auch als Hausmeister. Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.
 Junger Mann, 24 Jahre alt, Cassino-Ordonanz gewesen, sucht Stellung als Diener. Offerten unter D. 698 an den Tagbl.-Verlag.
 Junger Diener, welcher die Frankfurter Dienerschule besucht hat, sucht für 15. Februar oder 1. März Stellung. Gest. Offerten unter O. 704 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Junger verh. cautionst. Mann f. Stellung als Hausdiener oder dergl. Mühlstraße 9, Vbh. 8.
 Suche für meinen 12-jähr. Jungen nach der Schule 1. Auszubeh. Schwabacherstr. 43. D. 1 r.

Concert-Veranstaltungen
 Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Königl. Schauspiels. Abends 7 Uhr: Der Abenteuerer und die Sängerin. Die Schule der Frauen.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Japientreich. Malbalka (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Methodist. Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Dessenl. Versammlung.
 Sellsarmes. Abds. 8 1/2 Uhr: Dessenl. Versamm.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
 Turn-Verein. Abends: Fechten. Gelangprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturieren der activen Turner und Rollinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Chenier-Casino
 Königl. Schauspiels.
 Donnerstag, den 21. Januar.
 21. Vorstellung. 23. Vorstellung im Abonnement D.
Der Abenteuerer u. die Sängerin.
 Dramatisches Gedicht in 1 Aufzug von Hugo von Hofmannsthal.
 Regie: Herr Medus.

Personen:
 Ein Abenteuerer, unter dem Namen Baron Weidenstamm Herr Tauber.
 Der Patriarch Lorenzo Venier Herr Malcher.
 Vittoria, seine Frau Frä. Wiltz.
 Die Nebengonda, Sängerin Frä. Doppelbauer.
 Achilles, ihr Bruder Herr Andriano.
 Marfisa Corticelli, Tänzerin Frä. Ratajczak.
 Ihre Mutter Frä. Ulrich.
 Salaino, ein junger Musiker Herr Wilhelm.
 Der Abbate Gamba Herr Jollin.
 Der Sohn des Bankiers Saffi Herr Schwab.
 Le Duc, Kammerdiener des Barons Herr Valentini.
 Ein Juwelier Herr Oberl.
 Ein fremder, älterer Mann Herr Rohrmann.

Hierauf:
Die Schule der Frauen.
 Lustspiel in 5 Akten von Moliere. In deutschem Versen von Ludwig Fulda.
 Regie: Herr Rösch.

Personen:
 Arnolpb, mit dem Beinamen Herr Valentini.
 Herr v. Salouche Frä. Laliand.
 Annes, seine Pflanztochter Frä. Medus.
 Chrysalb, seine Freunde Herr Jollin.
 Dorot, Sohn Dorot Herr Malcher.
 Main, ein Bauer, im Arnolds Herr Andriano.
 Georgette, seine Frau, Diensten Frä. Doppelbauer.
 Ein Notar Herr Arnolpb.
 Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.
 Direction: Dr. phil. H. Rauch.
 Donnerstag, 21. Jan. 125. Abonnements-Vorstell.
Japientreich.
 Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Behrelein.
 In Scene geführt von Dr. H. Rauch.

Personen:
 v. Baumwitz, Rittmeister Gustav Schulze.
 v. Löwen, Leutnant Reinhold Haer.
 v. Lauffen, Leutnant Hans Wilhelm.
 Volhardt, Wachtmeister Otto Helmreich.
 Cuietz, Brevetwachtmeister Georg Müller.
 Gelbia, Sergeant Rudolf Barick.
 Michael, Wlan Hermann Rump.
 Plärdin, Wlan Arthur Rabe.
 Major Volsche vom Kaiserlichen Infanterie-Regt. No. 19 Theo Oberl.
 Rittmeister Graf Lebedenbura Paul Otto.
 Oberleutnant Hagemeister vom Preussischen Infanterie-Regt. No. 186 Friedrich Degener.
 Erster Kriegsrath, Verwaltungsführer Arthur Roberts.
 Zweiter Kriegsrath, Wächter Friedrich Koppmann.
 Dritter Kriegsrath, Anführer Emil Dittmann.
 Der Protokollführer Robert Schulze.
 Ein einjährig-freiwilliger Unteroffizier Franz Hill.
 Eine Gerichtsordonanz, Gelbweber Alfred Jonas.
 Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Donnerstag, den 21. Januar.
Abonnements-Konzerte
 des städtischen Kur-Orchesters.
 Nachmittags 4 Uhr:
 Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lästner.
 1. Zur Parade, Marsch . . . E. Wambauer
 2. Ouverture zu „Der Feenseo“ . . . Auber.
 3. Adelaide, Lied . . . Beethoven.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 20. Januar, nachmittags 1 Uhr.
Kaufmannsgerichte.

An erster Stelle der Tagesordnung steht die Beratung des Entwurfs des Gesetzes über die Organisation der Kaufmannsgerichte.

Es folgt die erste Beratung der Vorlage über die Kaufmannsgerichte, in Verbindung damit die Beratung des vom Abg. Vattmann und Liebermann von Sonnenberg eingebrachten Gesetzesentwurfs, der denselben Gegenstand behandelt.

Abg. Zeitmann (Kntf.) führt aus, daß sich die Kaufmannsgerichte vornehmlich bewähren hätten und deshalb die Kaufmannsgerichte diesen anzugleichen seien im Interesse der Beschleunigung des Verfahrens. Ein Fehler sei es, die Errichtung von Kaufmannsgerichten nur für Orte mit mindestens 50 000 Einwohnern obligatorisch zu machen. Die Kompetenz der Kaufmannsgerichte müsse auf die Konkursverfahren ausgedehnt werden.

Abg. Trimborn (Centr.) hält die Angliederung an die Gewerbegerichte für durchaus richtig. Der Vorschlag bei den Kaufmannsgerichten müsse den eigentlichen Juristen vorbehalten bleiben. Die Kaufmannsgerichte sollten schon bei 20 000 Einwohnern obligatorisch gemacht werden. Redner beantragt schließlich Überweisung der Vorlage und des Gesetzesentwurfs Vattmann an eine ständige Kommission.

Abg. Singer (Soz.) erwidert in der Vorlage die Spuren der Tätigkeit des Zentralverbandes der Industriellen. Mangelhaft sei die obligatorische Einführung für Orte von mindestens 50 000 Einwohnern, die noch sehr beschränkte Kompetenz und besonders die Bestimmungen über das Wahlrecht zu den Richtern. Die Konkursverfahren seien ein Ausnahmefall gegen die Handlungsgeschäfte, wodurch ihnen das Fortkommen erschwert wird.

Staatssekretär Voskowsky weist darauf hin, daß in Arbeitssachen vielfach eine Abneigung gegen die Vorlage herrsche. Auf der anderen Seite handelt es sich aber hier um eine große Bewegung unter den Handlungsgeschäften, und zwar auch unter solchen, wie ich ausdrücklich hervorheben muß, die auf nationalem Boden stehen. Weiter besteht Abneigung, und zwar in juristischen Kreisen, dagegen, hier wieder Sondergerichte unter Angliederung an die Gewerbegerichte zu etablieren. Es wird in diesen Kreisen die Angliederung an die Amtsgerichte gewünscht; dann müßte aber zuvor eine Vereinfachung aller Prozesse vor den Amtsgerichten stattfinden. Eine ideale Lösung wäre es meines Erachtens gewiß, die Amtsgerichte überhaupt einer gründlichen Reform zu unterwerfen (Sehr richtig.) und von einer Fiktion der Sondergerichte überhaupt abzusehen. Dann müßte aber das veraltete, beschleunigte Verfahren auf alle Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis sich beziehen, und von einer Wahl, wie sie hier vorgeschlagen ist, könnte keine Rede sein. Weil aber eine gründliche Reform zu lange dauert, entschied sich die Regierung, den vorgeschlagenen Weg zu gehen. Wenn ferner gewünscht wird, daß nur Juristen als Vorsitzende fungieren dürfen, so ist doch zu bedenken, daß in der Regel die Vorsitzenden vom Gewerbegericht und Kaufmannsgericht dieselben Personen sein

werden, und eine ganze Anzahl Gewerbegerichtsvorsitzender sind nicht eigentliche Juristen, sondern Verwaltungsbeamte. Überall kaufmännische Schiedsgerichte einzuführen, ist praktisch undurchführbar, denn in vielen Orten würden die ihrer Kompetenz unterliegenden Fälle selten sein. Das Verfahren wäre deshalb teurer und langsamer. Auch ginge es zu weit, wollte man alle Handlungsgeschäfte ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens den Kaufmannsgerichten unterstellen. Es gibt auch Profurlisten mit einem Gehalt von 50 000 M.; bei solchen Leuten treffen die Gründe nicht zu, die überhaupt zu der Schaffung solcher Gerichte Anlaß gegeben haben. Diese Leute können sehr wohl bei den ordentlichen Gerichten ihr Recht suchen. Eine weitere Streitfrage ist, ob man Konventionalklagen und die Konkursverfahren den Kaufmannsgerichten zuweisen soll. Letztere enthält einerseits geradezu eine Beschränkung der Freiwilligkeit, andererseits ist die Entscheidung darüber juristisch so schwierig, daß es bedenklich wäre, den Instanzen zu beschränken und dadurch die Möglichkeit aususchließen, daß das Reichsgericht hierüber endgültig Grundbesitz aufstellt. Was die Rechtsanwaltsfrage anlangt, so liegt hier aber anders als bei den Gewerbegerichten, denn es handelt sich bei den Kaufmannsgerichten um größere Summen bis zu 500 M. Ob die Kaufmannsgerichte auch zu Einlassungsmitteln auszubauen sind, damit wird man sich später beschäftigen können. Man hat auch für die Frauen das Wahlrecht erwünscht, aber hier bei einem Sondergerichte unsere ganzen bisherigen Rechtsgrundlagen zu durchbrechen, das würde doch ein bedenkliches Verfahren sein. Einer solchen Abänderung der Vorlage werden jedenfalls, wie ich glaube, die verbündeten Regierungen nicht zustimmen.

Abg. West-Deibelberg (nat.-lib.) erklärt, daß seine Freunde sich im Prinzip für das Kaufmannsgericht erklären, ließen aber die Anknüpfung an die Amtsgerichte für richtiger. Ob gerade die Richter von 50 000 für die Errichtung der Kaufmannsgerichte das Richtige sei, darüber ließe sich in der Kommission noch reden. Es müsse dafür gefordert werden, daß die Kaufmannsgerichte nicht auszuweiten in Klagenverfahren, wie es gelegentlich bei den Gewerbegerichten der Fall sei, wo sich politische Einflüsse bemerkbar machten. Auch den Frauen das aktive Wahlrecht auf die Dauer vorzuenthalten, werde nicht anständig sein. Die Konkursverfahren könne den Kaufmannsgerichten ruhig übertragen werden. Jedenfalls würden seine Freunde dem Gesetze zustimmen als einem sozialen Fortschritt.

Abg. Gerning (konf.) will die Übertragung des Wahlrechts an die Gerichte nicht für zweckmäßig und will die Konkurrenzverfahren der Kompetenz dieser Gerichte unterstellen. Dagegen hält er es nicht für wünschenswert, den Frauen das aktive Wahlrecht zu gewähren.

Abg. Bles (freil. Volksp.) erklärt, seine Freunde seien mit der Errichtung von Kaufmannsgerichten einverstanden. Er halte es für das Richtige, diese Gerichte überall obligatorisch zu machen. Für angesetzt halte er es, das obligatorische Proportional-Wahlrecht einzuführen.

Abg. Schäfer (Reichsp.) erklärt, keinesfalls dürften die Kaufmannsgerichte auch für Orte unter 50 000 Seelen obligatorisch gemacht werden. Daraus stimmt das Haus einem Veräußerungsantrage zu.
Morgen 1 Uhr: Servis-Vorlage. Schluß 5 1/2 Uhr.

Berlin, 20. Januar. Die Budget-Kommission des Reichstages erledigte das Extraordinarium des Postetats, darunter 22 095 000 M. für Fernsprechanlagen, und begann dann die Beratung des Etats des Reichsamt des Inneren. Hierzu beantragen die Sozialdemokraten, den Reichsamt zu erforschen, 150 000 M. in den Etat einzulegen zur Erforschung und Bekämpfung der Wurmkrautheit. Bei der Beratung des Etats für die Beteiligung des Reichs an der Weltausstellung in St. Louis führte Abg. Singer (Soz.) aus, die Ränker der Sozialisten länden Schwierigkeiten, in St. Louis auszustellen. Staatssekretär Graf Voskowsky erklärte, was Rüst sei, sei eine zweifelhafte Sache. Die Regierung könne die Aufgabe, einen Ausgleich der Anschauungen herbeizuführen, nicht übernehmen. Die Sozialisten habe Werke geschaffen, über deren Wert man sehr zweifelhaft sei. Er wolle auf die Gegenstände nicht näher eingehen. Die definitive Entscheidung zu treffen, sei Sache der Hauptjury in Hamburg. Es sei den Sozialisten durchaus nicht verwehrt, sich in St. Louis zu beteiligen. Reichskommissar Lemald teilte mit, der Anmeldetermin bei der Hauptjury in Hamburg sei bis zum 1. Februar ausgedehnt. Darauf wurde die Weiterberatung auf morgen vertagt. Vorher hatte Staatssekretär Herrmann von Stengel bezüglich der Reichsschuld ausgeführt: Die Abschreibung der 3 Milliarden Reichsanleihe lege die Frage nahe: wohin sind diese drei Milliarden gekommen, welches aktive Vermögen des Reichs steht der Reichsschuld gegenüber? Die in dieser Richtung angefertigten Ermittlungen, so führte der Reichsschatzsekretär aus, haben einen Gesamtwert von Anlagen für verbundene und nichtverbundene Zwecke von über 5 1/2 Milliarden Mark ergeben. Davon entfallen annähernd 1 1/2 Milliarden Mark auf verbundene und über 4 Milliarden Mark auf nichtverbundene Zwecke. Abhängig gehören auch zu den Anlagen der letzteren Art eine Reihe solcher, die, wenn sie auch Zinsen in Geld nicht bringen, doch dem Reich dauernde Nutzen gewähren. Von jener Gesamtsumme von 5 1/2 Milliarden Mark sind nun ausgebracht annähernd 2 1/2 Milliarden Mark aus Anleihemitteln, über 1 Milliarde Mark aus ordentlichen Mitteln. Von dem Auf- und 2 Milliarden Mark aus ordentlichen Mitteln. Von dem Auf- und 2 Milliarden Mark aus Anleihemitteln, über 400 Millionen Mark aus dem Kriegskostenanschlag, annähernd 600 Millionen Mark aus ordentlichen Mitteln der. Was speziell die Post betrifft, so beträgt hier die dauernde Anlage zurzeit 611 Millionen Mark. Davon sind 120 Millionen Mark aus Anleihemitteln, 6 Millionen aus dem Kriegskostenanschlag und 485 Millionen aus ordentlichen Mitteln beschafft worden.

Berlin, 20. Januar. Dem Reichstage ist ein Gesetzesentwurf vorgelegt, der die bestehende Friedens-Präsenzstärke auf ein Jahr verlängert.

Berlin, 20. Januar. Die Zentrum-Fraktion des Reichstages hat, wie die „Germania“ berichtet, heute eine Reihe von Resolutionen zur Weiterberatung des Reichshaushalts-Etats eingebracht. Dieselben betreffen die in ihrer Mehrheit mit dem vom Zentrum bei Beginn der Session eingebrachten Mittelanträgen.

Bekanntmachung.

Bedarfs Zurückstellung vom Militärdienst haben sich diejenigen jungen Leute, welche im Besitze des Berechtigungscheins zum einjährig-freiwilligen Dienst sind und in diesem Jahre das 18. Lebensjahr vollenden, d. h. im Jahre 1894 geboren sind, bei der Kriegskommission Friedrichstraße 82, Zimmer 22, zu melden.

Die Meldungen haben innerhalb der Zeit vom 8. Januar bis 15. Februar d. J. zu erfolgen und ist dabei der Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst vorzulegen.

Verzeichnis dieser Meldung hat gemäß § 28 ad 7 der Wehrordnung eine Bestrafung wegen Verhohles gegen die Wehr- und Kontroll-Vorschriften zur Folge.
Wiesbaden, den 2. Januar 1904.
Der Civil-Vorsitzende der Kriegskommission Wiesbaden Stadt.
v. Schenk.

Bekanntmachung.

Nach einer Bekanntmachung des Herrn Landrates des Kreises Limburg vom 5. d. M. ist die Station im Wärges unterhaltene Verpflegungskation am 15. Oktober d. J. eröffnet worden und wird voraussichtlich nicht wieder eröffnet werden.
Die Herren Verbergswirte werden ersucht, den anwesenden Handwerksbüchern in geeigneter Weise hiervon Kenntnis geben zu wollen.
Wiesbaden, den 31. Dezember 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Warenhaussteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1904.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesetzsamml. S. 294) wird hiermit jeder bereits zur Warenhaussteuer veranlagte Steuerpflichtige in dem Regierungsbezirk Wiesbaden aufgefordert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumsatz nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 25. Januar bis einschließlich 10. Februar d. J. dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Anforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind, von heute ab in dem Amtslokal des Unterzeichneten, sowie des Vorstehers jedes Steueramtes des Gewerbesteuerkreises IV kostenfrei verabfolgt.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Abnehmers und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Amtsgebäude, Luisenstraße 7, Zimmer Nr. 3, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags zu Protokoll entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer, den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge.

Wichtiglich: unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verschönerung von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.
Der Vorsitzende des Steueramtes des Gewerbesteuerkreises I:
Prosch, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Zweck Verteilung der Zuladefrache Kaiser-Wilhelm-Ring für den neuen Bahnhof wird der Feldweg im Distrikt Rohlford in der Verlängerung der Nilolaststraße, zwischen der Goethe- und Friedstraße, auf die Dauer der Arbeit für Fußwerk vom 21. Januar et. ab gesperrt.
Wiesbaden, den 19. Januar 1904.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Entwurf zum Haushaltsplan der Stadt Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1904 wird vom 20. d. M. an acht Tage lang im Rathhaus, Zimmer 23, zur Einsicht der Gemeindeglieder offen gelegt.
Dies wird gemäß § 76 der Städte-Ordnung bekannt gemacht.
Wiesbaden, den 14. Jan. 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abdrucks-, Erd-, Maurer- und Metallarbeiten, Los I, für den Erweiterungsbau des städtischen Brunnenfontors zu Wiesbaden, Spiegeleasse 7, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befallsfreie Einzahlung von 50 M. von unserem technischen Sekretär Andrey bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „D. N. 58 Los I“ versehenen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 23. Januar 1904, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 12. Januar 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten, Los III, für den Erweiterungsbau des städtischen Brunnenfontors, Spiegeleasse 7, zu Wiesbaden, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen gegen Barzahlung oder befallsfreie Einzahlung von 50 M. von unserem technischen Sekretär Andrey bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „D. N. 59 Los III“ versehenen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 23. Januar 1904, vormittags 12 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 12. Januar 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1903.

A. Fahrbahnplaster.

- 1 qm kostet:
1. Klasse: Granit, Splint, olivin-freier Diabas etc.
 - a) mit Beschlagendichtung . . . 18.70 M.
 - b) ohne Beschlagendichtung . . . 17.20 "
 - c) mit Cementfugenputz . . . 18.00 "
 2. Klasse: Basalt, Schiefersteine, Quarneist, Olivindias, Melaphyr etc.
 - a) mit Beschlagendichtung . . . 14.00 M.
 - b) ohne Beschlagendichtung . . . 12.50 "
 - c) mit Cementfugenputz . . . 13.30 "
 3. Einfahrt- oder Rinnenplaster . . . 5.50 "
 4. Chausstrich . . . 3.80 "
 5. Probisortliche Fahrbahnplasterung . . . 2.05 "
 6. Kleinsplaster . . . 6.50 "
 7. Bedeckte Stüftung (provisorische Fahrbahnbedeckung) . . . 3.80 "

B. Schwegelplaster.

- 1 qm kostet mit:
1. Steinplatten (Melaphyr od. Basalt) . . . 7.80 M.
 2. Mosaik:
 - a) gemauert . . . 6.90 "
 - b) ungemauert . . . 4.70 "
 3. Cement . . . 8.20 "
 4. Asphalt . . . 7.50 "

C. Sonstige Ausstattung.

1. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag . . . 10 % Zuschlag.
2. 1 Frontmeter = 1 qm kostet für:
 - a) einreihig . . . 2.50 "
 - b) zweireihig . . . 5.00 "
3. Beleuchtungs-Einrichtung . . . 2.00 "

Vorstehender Tarif der Normal-Einheitspreise für Straßenbauten — gültig bis 1. April 1904 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, insbesondere wird dabei auf die mit Genehmigung der städtischen Kollegien erfolgte Ergänzung unter Pkt. 10, 20, betreffend Fugendichtung durch Beschlag, Cementputz, aufmerksam gemacht.
Wiesbaden, den 15. Januar 1904.
Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Balkenbadeanstalten betreffend.
Vom 1. Oktober ab werden die 3 städtischen Balkenbäder an Wochentagen, außer Samstags und Tagen vor Feiertagen, von 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr Nachmittags geschlossen. Die Badzeiten sind folgende:
In den Bädern I und II bis September, Vormittags von 7—1 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 1/2 bis 8 1/2 Uhr. In den übrigen Bädern, Vormittags von 8—1 1/2 Uhr, Nachmittags von 1 1/2—8 Uhr. An Samstagen und Tagen vor Feiertagen sind die Bäder stets bis 9 Uhr Abends und auch von 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen werden die Bäder eine Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Vormittags geschlossen. Die Frauen-Abteilung bleibt stets von 2 1/2—4 Uhr geschlossen.
Wiesbaden, den 18. September 1903.
Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Zusolge Beschlusses des Bundesauschusses soll für das Rechnungsjahr 1903 zum Mindeste entschädigungsfonds für Ungenügendes, milch- oder rauhhaardrandtaures Rindvieh die fünfköpfige Abgabe von 25 Pf. für jedes Stück Mindestvieh am 20. Februar d. J. erhoben werden.

Die Offenlegung des Rindviehbestandesverzeichnisses erfolgt in der Zeit vom 11. Januar 1904 bis 25. Januar 1904 in den Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 46.

Die Besitzer von abgabepflichtigen Tieren werden ersucht, Einsicht von dem Verzeichnis nehmen und Anträge auf Berichtigung desselben stellen zu wollen.
Wiesbaden, den 6. Januar 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der durch Magistratsbeschluss v. 2. Dez. 1903 abgeänderte § 4 der „Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch“ wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Direction der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke.
§ 4.

Einrichtungs- u. Unterhaltungskosten.

Das Zulassungsgeld vom Hauptrohr bis zur Grenze des Privatgrundstückes wird auf Kosten des Gaswerkes gelegt und unterhalten und verbleibt Eigentum des letzteren; ebenso verhält es sich mit dem Gasmesser, für welchen nur die Kosten der Aufstellung, sowie eine entsprechende Mietze zu bezahlen sind.

Der übrige Teil der Leitung von der Grenze des Grundstückes bis zu dem Aufstellungsort des Gasmessers wird auf Kosten des Bestellers hergestellt und unterhalten, wobei über die Rohwendigkeit und den Umfang der vorzunehmenden Reparaturen lediglich die Verwaltung des Gaswerkes entscheidet. Die Kosten für die Aufstellung des Gasmessers mit zugehörigen Hauptbahnen, sowie die Herstellung der Verbindungen hat der betreffende Gasabnehmer zu tragen.

In den Fällen jedoch, in welchen in ein und dasselbe Gebäude außer der einen noch eine weitere Leitung eingeführt werden soll, oder wo der Geschäftsteller nicht Eigentümer des betreffenden Hauses ist, hat der Besteller die Gesamtkosten der Leitung vom Hauptrohr ab und deren Unterhaltung zu tragen.

Die Größenerhältnisse dieser Einrichtungen werden nach Maßgabe der in dem Anmeldegesetz gemachten Mitteilungen über die Ausdehnung der Anlage von der Verwaltung des Gaswerkes festgestellt.

Die hiernach zu erhebenden, von der Verwaltung des Gaswerkes festzulegenden Beträge werden nach Fertigstellung der betreffenden Einrichtungen bei Beträgen über 30 Mark dem Besteller in Rechnung gestellt und sind alsbald, spätestens aber bei Vorgelegung der bezüglichen Quittungen zu bezahlen, unbeschadet etwa zu erhebender Reclamation. Beträge unter 30 Mark sind bei Vorgelegung der quittierten Rechnung fällig.

Der Verwaltung steht das Recht zu, für die richtige Zahlung der von dem Gaswerk auszuführenden Arbeiten und Versicherungen bei der Anmeldung zum Gasbesitz eine Caution in der ungefähren Höhe der Anlagekosten zu verlangen.

Was zur vollständigen Zahlung aller Kosten verbleibt die Leitung Eigentum des Gaswerkes und ist die Einrichtung bis dahin nur als leihweise überlassen zu betrachten.

Teleph. 3211. Großer Preis-Abschlag! Teleph. 3211.
 Prima Würfelzucker 22 Pf., bis gemahlen 21 Pf.
 Prima weiße Kernseife 23 Pf., bei 5 Pf. 22 Pf., bis hellgelbe 22 Pf., bei 8 Pf. 21 Pf.
 Prima Rosinmehl per Stück 5 Pf., 10 Stück 48 Pf., Säringe 3 u. 4 Pf.
 Mischobd von 27 Pf. an, Pfannen von 28 Pf. an.
 Datteln per 24 Pf., Feigen 22 Pf.,
 sowie sämtliche Colonialwaaren kaufen Sie am billigsten im
Herderstr. 27, Germania-Consum, Herderstr. 27.

Den grössten Erfolg in der Herren-Schneiderei

bilden gegenwärtig meine kolossal billigen Preise.

Um

meine Arbeiter in der ruhigen Zeit voll und ganz beschäftigen zu können, habe in der Abteilung für

Maass-Anfertigung

bis Mitte Februar die Preise ganz bedeutend ermässigt.

Sämtliche Kleidungsstücke werden, wie allgemein anerkannt, trotzdem in nur tadelloser Verarbeitung mit denkbar besten Zutaten geliefert und übernehme ich, unterstützt von nur ersten **Arbeitskräften**, welche unter Leitung eines durchaus tüchtigen **Wiener Zuschneiders** stehen, für exakte Façon, sowie hochfeinen Sitz die weitgehendste Garantie, auch selbst wenn der Stoff von Kunden gestellt wird.

Ernst Neuser, Wiesbaden,

grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft für Herren-, Knaben-, Sport- und Livree-Bekleidung.

Fernsprecher 3015.

Rohlen, Koks, Brikets, Brennholz

nur beste Qualität, zu den bekannten billigen Jahrespreisen des früheren Consumvereins.

Rußkohlen Nr. 1.15, Bierbrikets „Alte Gasse“ Nr. 1.25, Anthracit Nr. 1.30 etc. per 50 Ko. in loser Fuhre.

Friedrich Zander, an Stelle d. fr. Kohlen-Consumvereins.

Nur Luisenstraße 24.

Fernsprecher 2852.

Nur Luisenstraße 24.

33 Wellritzstr. 33. Telephon 2234. **Freitag auf dem Markte.**



Consume Frickele
Frisch vom Fang empfohlen!

Feinsten Angel-Schellfische von 25 Pf. an.

Feinsten fetten Cabliau im ganzen Fisch 30 Pf. im Ausschnitt 45-60 Pf.

Lebendfr. Tafelsander 80, Rheinhechte 90 Pf.

fl. rothfl. Salm im Ausschnitt v. Mk. 1.20 an.

Heilbutt (Turbot) 80 Pf., fl. Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.—

Rothzungen (Limandes) 80 Pf., grosse Schollen 50 Pf., Bratschollen 35.

Merians 30, Backfische ohne Gräten 25, Rheinbackfische 25 Pf.

Lebendfrische Schleie 60 Pf. Frisch gewässerten Stockfisch 25 Pf.

Lebende Karpfen, Schleie etc. billig.

Täglich frisch gebackene Fische.

Frische Seemuscheln 100 Stück 50 Pf.

Aechte Bratbücklinge Feinste Sprotten

Stück 8, Duzd. 90 Pf. 3 1/2-Pfund-Kiste Mk. 1.20.

Grösster Umsatz am Platze, daher stets frisches Lager im

fl. Marinaden, Fischconserven und Räucherwaaren.

Oelsardinen, Kronenhummel, Caviar.

Beste Bezugsquelle!

Prompter Versand!

Wirthe und Wiederverkäufer Engrospreise.

FrISCHE Angel-Schellfische **J.G. Fuchs,** Cabliau im Ausschnitt. Moritzstrasse 46.

Feinste Schellfische Frankfurter Consumhans, von 25 Pf. an. Nerostrasse 10.

Frankfurter Neueste Nachrichten.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung.

Unabhängiges Organ für Jedermann.

Monatlicher Abonnementspreis: 40 Pfennig, mit „Frankfurter Emmerische Blätter“ 50 Pfennig, bei allen Postanstalten.

Auswärtige 360 Agenturen!

Größe Verbreitung in der Stadt Frankfurt a. M. und in den bedeutenden Industrieorten Offenbach, Hanau, Höchst, Griesheim, Feddenheim etc. in den besuchten Taunus- und Spessartgebirgen, sowie in der weiten, dichtbesiedelten Umgebung (Regierungsbezirke Wiesbaden und Rassel, Großherzogthum Hessen, Rheingau, bayerischer Kreis Unterfranken etc.).

Vorzügliches Insertionsorgan!

Anzeigenpreise:

25 Pf. die 8-sp. Inseratzeile. 50 Pf. die 4-sp. Reklamezeile. Klebe-Redaktionen bei Wiederholungen. Große Nummern und Inseraten-Offerte gratis und franco.

Verein **Frauenbildung-Frauenstudium.** Lehrerinnen-Verein für Nassau. 6 öffentliche Vorträge über Volkswirtschaft von Hrn. Prof. Pohle aus Frankfurt a. M. Freitag, den 22. Jan., 6 1/2 Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule (Eingang Mühlgasse) Vortrag V: „Entstehung und Inhalt der gewerblichen Arbeiterfrage und die Versuche zu ihrer Lösung.“ F 485 Einzelkarte 1 Mk. Der Vorstand.

Gesellschaft **„Sangesfreunde“.** Sonntag, den 31. Januar 1904, Abends 8 Uhr 11 Min.:

Großer **Volks-Maskenball im „Kaiseraal“** (früher „Admiral“), Dohheimerstraße, wozu freundlichst einladet Das Comité.

Parten im Vorverkauf für Masken à 1 Mk. sind zu haben bei: Cigarrenbändler München, Bleichstraße 9. Restaurateur Sprenger, Bleichstraße 5. Friseur Striegalt, Gleisenstraße. Frau Weygandt, Kaiseraal, Dohheimerstr. 15. Schreibwaarenbändler Nemecek, Wehlstr. 15. Restaurateur Nater, Moritzstraße. Friseur Sattler, Sohlstraße 24/26. Cigarrenbändler Menge, Weberstraße 48. Restaurateur Mohrstedt, Riederstraße 2. Maskengeschäft Treidler, Goldgasse. **Kassenpreis à 1.50 Mk.** Nichtmasken 50 Pf.

Grosse Sendung in **Phonographen-Walzen** (Apollo-Record) soeben eingetroffen. **Hch. Matthes Wwe.,** Langgasse 8.

Edlen Bamberger **Meerrettich** empfiehlt billigt die Samen- u. Vogelfutterhandlung **Julius Praetorius** nur Faulbrunnenstr. 4.

Orangen, Burgin-Blutorangen, Marke Champagne, bekanntlich beste Frucht, in Kisten von 312, 420, 490, 560 Stück, sowie sehr schöne Valencia-Orangen, 420er u. 714er Packung, billigt bei **Fr. Hommer,** Bismarckring 17. **Auf gute 1. Hypothek** 45,000 Mark gesucht. **W. Schäfer,** Hermannstr. 9, 2.

Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die **älteste, reichhaltigste und billigste nassauische Zeitung** ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint in **zwei Ausgaben** — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessenten einer modernen Tageszeitung betreffen. Da das „Wiesbadener Tagblatt“ den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, sind seine ständigen Bezuhler in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum ständigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, befreundeten sich bald mit dem „Wiesbadener Tagblatt“, so daß sich aus diesen Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert.

Für **50 Pfg.** monatlich ist das „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabestelle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Neben einem überaus reichhaltigen redactionellen Inhalte bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von größter Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ als **gemeines Insertionsorgan** der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das „Wiesbadener Tagblatt“, zur Zeit von

mehr als 20 000 Abonnenten

gehalten, wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benutzt. — Die Fremdenliste, die Gurgans-Programme, die Theater-Zettel, die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“. — **Gratisbeilagen** des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“ alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“ sowie **Amstliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts**, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. — Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Zugezogenen seit seinem mehr als 50-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Zeitung,

spricht am besten für seine Gediegenheit und Volksthümlichkeit!

A. Weber, Fischhandlg., Eleonorenstr. 1, Stets feinste frische Waare. Reelle prompte Bedienung. Billigste Preise.

Männer-Arzt,

Dohheimerstraße 55, empfiehlt fein gepaltes trockenes Nieren-Angustholz...

Teppiche werden gründlich geflopf u. gereinigt. Bestellungen an Hausvater Müller...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like La Pfannen, Santa Clara, etc.

Br. fte. Fruchtarmelade und Pfannkuchen per 10 Pfd. 8 Mk. fte. Dreifelderer...

W. Mayer, Felsbuckstraße 8, früher Schillerplatz.

Frische Angel-Schellfische

J. W. Weber, Moritzstr. 18. Friedr. Weber, Kaiser-Str.-Ring 2.

Grosses Lager von prima Orangen, Citronen u. Mandarinen, gesunde und süsse Früchte...

Masken-Verleih-Geschäft

Goldgasse 13. G. Treitler, Goldgasse 13.



Das alte, weit und breit bekannte Masken-Verleih-Geschäft...

Goldgasse 13. Mitter, Tyroler, Rigenner, alle fremde Militärs schon von 2 Mk. an...

Shampooiren

Preis 1 Mk. mit Tagesfrisur, neuester Saarlutitrodenapparat. Erfüllung sämtlich ausgeschloss. Antiseptische Bedienung.

Herm. Giersch, Damen- u. Herren-Friseur, Goldgasse 18, Ecke Bannag.

Perrücken zu verleihen, sowie a. Hallfrisuren und Ondulieren empfiehlt sich M. Schweibücher...

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte...

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und

geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungenschaften hergestelltes feuer- und diebsicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Bestichtigung gern gestattet.

Kranken-, Kinder- und Nahrungsmittel.

Sämtliche Verbandstoffe, Lanolin, Byrollin u. Vaseline, Cystirspitzen, Guttaperchataffeten, alle wasser-dichte Verbandstoffe...

Plasmon, Valentiae's Heat Juice, Santogen, Lakmanns Nährsalz-Cacao, Knorr's Hafer- und Reismehl...

Chem. reiner Milchzucker für Kinder 1/2 Ko. Mk. 1.-, bei mehr 90 Pf.

Somatose, Tropon und Puro Fleischsaft.

Alle Sorten Mineralwässer in frischen Füllungen. Sämtliche Artikel kommen nur in allerbesten Qualitäten zum Verkauf.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Bezirks-Telephon No. 216.

3024

Künstliche Eisbahn

Festplatz Unter den Eichen.

Erwachsene 20 Pf. Kinder 10 Pf. Stochfisch, gewässert u. trocken, sowie Raderdan empfiehlt Fr. D., Ellenbogenstrasse 6.

Limburger

Räse im Stein per Pfd. 25 Pf., Feinste Sardinen per Pfd. 25 Pf., Konsum-Geschäft, Seemannstrasse 42.

Messerputzmaschinen,

sowie alle Haushaltungsmaschin. rev. sch. u. d.

Ph. Krämer, Telephon No. 2079, Webergasse 3, Hof v. Wehrstrasse 39, 1

Perrücken verleihen,

Ausführung von Ball-Costüm-Frisuren in und außer dem Hause.

Frau Gräfe, Al. Burgstrasse 10.

Bereinslokal,

sowie Saal für Festlichkeiten, eventuell für kleine Bälle, zu vergeben.

Promenaden-Hotel.

Königl. Theater.

Im Abonnement D. 2 Vorderplätze, 1. Rang, Sittenloge, sind bis Mitte März abzugeben Weinbergstrasse 6.

Wer würde jung, alleinst. Kreb. Herrn best. Standes zwecks Uebernahme eines re. tabl. Geschäftes (Kunstgewerbe) mit ca. 4000 Mk. zur Seite stehen? Sicherh. u. Rückg. m. Zinsen gewährleistet. Discretion beiderseitig. Best. Off. u. N. 705 an den Taubl.-Verlag erb.

Rath und Hülfe

b. Zahlungsschwierigkeiten, Arrangements, Vergleiche, Besorgung von Fälligkeiten und thätigen Theilhabern.

Bureau Confiance, Oranienstrasse 21.

Bäckerei.

Gaus (neu) in bester Lage hier, worin seit Jahren Bäckerei betrieben wird, ist billigst bei einer Einzahlung von 8-10,000 Mk. zu verkaufen. Offerten u. K. D. 112 hauptpostlagernd hier erbeten.

Gaus im Wehrplatz, mit kleinem Hintergebäude, von tücht. Geschäftsmann mit 300' Mk. anz. zu kaufen gesucht. Vermittlung erbeten. Offerten unter C. 705 an den Taubl.-Verlag.

Gesucht

35,000 Mark als 2. Hypothek auf prima schönem Haus in Wiesbaden. Offerten erbeten unter L. U. 63 hauptpostlagernd.

Auf prima 1. Hypoth.

werden per März ca. 80,000 Mark zu Leihen gesucht. Ich bitte Offerten u. N. W. 44 hauptpostlagernd Wiesbaden zu richten.

Auf 2. Hypoth. gesucht

50,000 Mark per 1. April. Prima Haus im Centrum der Stadt. Offerten unter L. W. 81 hauptpostlagernd hier.

An- und Verkauf

von Immobilien, Beschaffung von Hypotheken aus Bank u. Privatgeldern. Zuverlässige sachverständige Mitarbeiter bieten jede Garantie für prompte reelle Bedienung. Bureau Confiance, Oranienstrasse 21.

Fremden-Verzeichnis vom 21. Januar 1904.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Heinlein, Leut., Eichstädt. Allessaal. Panse, Ingen., Wetzlar. Bayerischer Hof. Rademayer, Kfm., Frankfurt. Schwarzer Bock. Laschar, Rent., Schwarzin. Rosenberg, Fr. Rent., Lübeck. Calliers, Fr. Rent., Grevesmühlen. Hofmann, Musiker, Berlin. Dielenmühle. Meyer, Cand. ing., Berlin. Einhorn. Bradenow, Kfm., Ingolstadt. Wünschel, Kfm., Fürth. Schmitt, Fabr., Franzensbad. Pettko, Kfm., Köln. Rindskopf, Kfm., Fürth. Schütze, Kfm., Brandenburg. Riede, Fabr., Sonnenberg. Prütz, Kfm., Bensheim. Engst, Kfm., Nürnberg. Eisenbahn-Hotel. Stern, Kfm., Zürich. Krämer, St. Johann. Gurlich, Kfm., Berlin. Zuckschwerdt, Kfm., Ilmenau. Paasen, Kfm., Duisburg. Möhle, Kfm., Saarburg. Kremlika, Kfm., Wien. Mannheim, Kfm., Köln. Keller, Kfm., Porta. Grüner Wald. Meyer, Kfm., Köln. Ligeti, Kfm., Berlin. Weisbach, Gutsbes., Carzen. Vaasen, Kfm., Köln. Wertheim, Kfm., Berlin. Therstappen, Kfm., Bonn. Rinteln, Kfm., Ilmenau. Wentzel, Kfm., Rinteln. Meyer, Kfm., Köln. Süß, Kfm., Mannheim. Eitel, Kfm., Stuttgart. Fischer, Kfm., Ilmenau. Christensen, Kfm., Berlin. Cohn, 2 Hrn. Kfise., Berlin. Schmidt, Kfm., München. Steger, Kfm., Plauen. Wolff, Dr. m. Fr., Limburg. Lenfeld, Kfm., München. Maas, Kfm., Berlin. Dahl, Kfm., Elberfeld. Pabst, Kfm., Leipzig. Busch, Kfm., Ilmenau. Schmitz, Kfm., Köln. Himmelmann, Kfm., Frankfurt. Weiß, Kfm., Burg. Pabst, Kfm., Saarbrücken. Siebert, Kfm., Berlin. Fritzen, Kfm., Berlin. Vaasen, Kfm., Krefeld. Hornung, Kfm., Frankfurt. Bernhausen, Kfm., Frankfurt. Cohen, Kfm., Berlin. Neter, Kfm., Mannheim. Manen, Kfm., Berlin. Joel, Kfm., Berlin. Sobean, Kfm., Berlin. Strauß, Kfm., Mannheim. Weil, Kfm., Mülhausen. Hövell, Kfm., Berlin. Blumenreich, Kfm., Berlin.

Englischer Hof. Biermann, Kfm., Berlin. Schuffelhauer, Rent. m. F., Gr.-Lichterfelde. Hirsch, Fr. Rent., Gr.-Lichterfelde. Fuchs, Rent. m. Fr., Potsdam. Treuherz, Kfm., Berlin. Erbprinz. Senkbeil, Physiker, Offenbach. Ruckdeschel, Kfm., Genf. Richter, Dillenburg. Weiland, Lennep. Nollbach, Kfm., Bingen. Kraus, Kfm., Würzburg. Fritz, Kfm., Welschneureuth. Rottinger, Kfm., Unterleinach. Friedrichshof. Gernss, Rezitator, Gera. Hotel Fuhr. Keilig, Kfm., Köln. Moser, Mühlenbes., Weiburg. Happel. Becker, Kfm. m. Fr., Dortmund. Hammer, Ingen. m. Fr., Chemnitz. Stern, Kfm., Barmen. Kraus, Kfm., Bromberg. Brand, Kfm., Kiel. Kölnischer Hof. v. Görschen, Major, Wurzen. Weiße Lilien. Eyre, Fr. Oberst m. T., Coleford. Kurhaus Lindenhof. Goldhaber, Fr., Danzig. Metropole u. Monopol. Kämmerer, Hotelbes. m. Fr., Boppard. Haas, Kfm., Berlin. Hünerwadel, Architekt, Basel. v. Molsberg, Baron, Langenau. Marx, Kfm., Nürnberg. Hotel Nassau. Auerbach, Fr. Rent., Berlin. Overbeck, Geheimgat., Dortmund. Hardy, Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin. Kuransialt Nerotal. Rose, Fr., Grand-Fontaine. Nonnenhof. Grabowsky, Kfm., Köln. Feldmann, Kfm., Erfurt. Sippel, Kfm., Dieburg. Fritz, Fabr., Kreuznach. Letschke, Kfm., Unterdrückheim. Jakoby, Kfm., Berlin. Meislahn, Kfm., Delmenhorst. Seelmann, Kfm., Nauenburg. Blum, Kfm., Karlsruhe. Joos, Kfm., Lahr. Fischer, Kfm., Kassel. Hotel du Parc u. Bristol. Reusing, Rechtsanw., Dr., Anhalt. Pflizer Hof. Steiger, Kfm. m. Fr., Köln. Quellenhof. Storminger, Mannheim. Zimmermann, Kfm., Mannheim. Reinholdt, Fr., Frankfurt. Quisisana. Wolfgardt, Fr., Plauen. Fiedler, Gutsbes., Carme. Reichspost. Curik, Kfm., Wien. Hünerbein, Kfm., Essen. Diedrich, Kfm., Schwartzingen. Olner, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel. Marbach, Fabr., Frankfurt. Eisenach, Fabr., Leipzig. Bender, Fabr., Vohwinkel. Durst, Kfm., Magdeburg. Clemens, Prof., Bonn. Römerbad. Bähr, Fr., Hannover. Matfeldt, Fr., Hannover. Rose. v. Klahr, Majoratsbes. u. Rittmeister a. D. m. F., Hohenhausen. Savoy-Hotel. Weiß, Kfm., Podwobozyska. Reinemann, Kfm., Straßburg. Sanatorium Dr. Schütz. Schumacher, Fri. Rent., Kassel. Dan, Fr., Berlin. Schweinsberg. Schmidt, Kfm., Straßburg. Wallerstein, Kfm., Köln. Tennhäuser. Brücher, Bauunternehmer, Berghelm. Münchhof, Kfm., Berlin. Jost, Kfm., Karlsruhe. Schönages, Kfm., Krefeld. Ebel, Kfm., Düsseldorf. Klecker, Kfm., Krefeld. Chehster, Kfm. m. Fr., Haarlem. Saalfeld, Kfm., Mannheim. Kohler, Kfm., Oosholz. Fest, Ingen., Frankfurt. Guedfroy, Kfm., Hanau. Taunus-Hotel. Schroeder, Kfm., Charleroi. Heß, Kfm., Frankfurt. Hoßler, Kfm., Berlin. Goldhaber, Fri. Rent., Danzig. Rose, Leut., Mainz. Hohenstein, Kfm., Berlin. König, Kfm., Worms. v. Minnigerode, Frhr., Bockenhausen. Dimmert, Oberingen., Augsburg. Union. Ost, Kfm., Kreuznach. Hotel Viktoria. Speier, Paris. Weins. Ludwig, Hotelbes., Ems. Heßberg, Kfm., Bamberg. Crone, Apotheker, Dr., Ems. Stöckicht, Kfm., Koblenz. In Privathäusern: Pension Oredé. Schult, Fr., Reichenbach. Christl. Hospiz I. Pankow, Cand. min., Fehrbellin. von Minnigerode, Frhr. m. Fr., Blankenb. Luisenstraße 12. Hartmeyer, Offiz., Schlez. Kl. Wilhelmstraße 5, P. Frhr. v. Vittinghof, General a. D., Charlottenburg.

Sonnenfische,
Goldorfen, Gürkichen, Bitterlinge, Laub-
frösche à 30 Pf., Schildkröten, sowie Gold-
fische, deutsche Fische, halbfarb. von 10 Pf. an
empfehlen die
148
Samen- u. Vogelhandlung von
Julius Praetorius,
am Faulbrunnenstr. 4.

Buchführung.

Durchaus erfahrener Kaufmann
und Handelslehrer erteilt gründlichen
Unterricht i. d. einl., dopp. u. amerikan.
Buchführung, Correspond., Wechsel-
lehre, Kaufm., Rechnen u. d. d. d. d.
bildet a. Herren, b. l. Beruf wechseln u.
Buchhalter, sowie Damen, welche Buch-
halterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten
perfekt aus. **Kur Einzelunterricht.**
Nach erfolgter Ausbildung u. Erlangung v.
Stellungen unentgeltlich behilf. **Mäßiges
Honorar, keine Vorauszahlung.**
Näheres bei

W. H. Sauerborn, Handelslehrer,
Wörthstraße 4.

Viele Herren u. Damen, die ich aus-
gebildet, sind in angesehenen Geschäften u.
ersten Firmen tätig, darunter solche, d. schon
nach 2 bis 3-monatl. Ausbildung Buch-
halterstellen mit z. Anfangs-Einkommen v.
Mk. 120.— bis 160.— monatl. erhielten.

Harzer J.-Hähne, Säger u. Weibchen,
zu verkaufen. **W. Leder, Schulgasse 1, 2.**

Cassiastränke zu verkaufen
Friedrichstr. 13.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens
zeigen hochachtungsvoll
Eduard Klingel und Frau,
Julie, geb. Zintgraf.
Minerva-Hütte,
Halger, den 17. Januar 1904. 149

Berwandten, Freunden und Be-
kannten die schmerzliche Nachricht, daß
unsere liebe Mutter, Großmutter,
Schwägerin und Tante,
Frau Cath. Dörr, wwe.,
nach langem, schwerem Leiden sanft
verchieden ist.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Elise Urban, wwe.**
Reinh. Dörr,
Carl Stoll.
Die Beerdigung findet statt: Frei-
tag Mittag 2 Uhr vom Leichenhause
aus.

Gil. Kind.-Betth. f. 7 M. A. v. Weberg. 52, 2 I.
Gebrauchte gußeiserne oder **Silbadeanne**
zu f. gef. Fabrik-lektr. Apparate, Vertramstr. 20.
Gebr. Conditoren u. Bleche
zu kaufen gesucht. Offerten unter
N. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Wichelsberg 21 Stall für 1 Pferd zu verm.

Cisfeller.
Ein großer tieflegender Keller, 14 Meter lang,
7 Meter breit, zu vermieten. Offerten unter
N. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Wichelsberg 21, 1. leeres Zimmer zu verm.
N. Beamtenf. f. 2 H.-Wohn., 800—850 Mk.,
Nähe Röderstr. Off. u. **N. 706** a. d. Tagbl.-V.

Geb. J. Mädchen i. A. v. 15 b. 18 J. In-
o. Auslänb., find. i. f. Familie vorz. Verh. Gel. u.
Ausbild. i. Musik, Haush. u. deutsch. Sprache.
Beleg. u. Besuch d. Concerte u. d. Theaters. Gleich-
altr. Töchter i. d. Beste Ref. Offerten unter
N. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
u. Ia. Zeugn. findet sof. entl. später Stellung.
J. Hirsch Söhne,
Seidens- u. Modewarenhaus.

Gesucht auf sofort zur Vertretung der
erkrankten Hausfrau und zur Entlastung
des Fräuleins in kinderreichen Haushalt ein
gebildetes älteres Fräulein oder Wittwe.
Offerten u. **N. 703** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das jede
Hausarbeit gründlich versteht, nähen und fernieren
kann, findet zum 1. Februar Stellung Adolfs-
allee 22, 1.

Ein Vergolder-Gehülfe gesucht.
R. Tiefenbach, Wehrstraße 9.

Älteres erfahrenes Mädchen sucht per sofort
Stellung als
Verkäuferin.
Seitler in der Colonialwaren-Branche, jedoch
andere Branchen nicht ausgeschlossen. Gest.
Offerten unter **C. 702** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren
Silbertasche mit Inhalt Montag
Mittag zwischen 8 u. 4
Frankfurter-, Rheinstraße, Adolfsallee. Abzugeben
gegen Belohnung Frankfurterstraße 18/16.

Ein kleines weiches **Vorhemde** mit
Inhalt verloren von Webergasse, Burastraße bis
Museum. Abzuw. gegen Bel. Rheinstr. 91, 3.

Schwarzer Ruff legten Sonntag in der
Droschke liegen gebt. Abzug. Niehlstraße 2, 8 r.



Trauer-
Hüte,
Schleier,
Floie,
Handschuhe,
Broschen,
Crêpes
etc.,
stets grünst.
Lager.
Gerstel & Israel,
Langg. 33,
P. u. I.
Tel. 2116.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder ge-
wünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- u. Karten-
form, Besuchs- u. Dankagungs-Karten
mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als
Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grab-
reden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Trauer-
Stoffe,
Blousen,
Costumes,
Röcke
in jeder Preislage. 91
J. Bacharach.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter
bewiesene Theilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Familie Osper und Wagner.
Wiesbaden, den 20. Januar 1904.

Todes-Anzeige.
Berwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mit-
teilung, daß meine gute Gattin, unsere treue, liebe Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwägerin, Tante und Cousine,
Frau Anna Heß,
geb. **Fischer,**
nach kurzem Leiden im Alter von 55 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 22., nachmittags 2 Uhr,
vom Sterbehause, Hartingstraße 1, aus.

Todes-Anzeige.
Berwandten, Freunden und
Bekanntem hiermit die traurige
Nachricht, daß mein lieber Mann,
Vater, Sohn, Bruder u. Schwager,
Jacob Milz,
Fäher,
Dienstag Abend 5 1/2 Uhr nach
schwerem Leiden sanft verschieden
ist.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Milz, geb. Martin,**
Elisabeth u. Marie Milz.
Die Beerdigung findet Freitag,
Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Leichen-
hause aus statt.

Familien-Nachrichten
Juden-Wiesbadener-Civilstandsregister.
Geboren. 9. Jan.: dem Tagelöhner Rudolf Des
e. L. Elise Bertha Adelheid. 11. Jan.: dem
Decorationsmalermaler Bernhard Sasse e. S.
12. Jan.: dem Kutcher Wilhelm Fischer e. L.
Elisabeth Auguste; dem Agenten Friedrich Kral
e. L. Frieda Katharina. 13. Jan.: dem Schup-
mann Josef Rothweiler e. L. Maria Elise;
dem Tagelöhner Bernhard Hunt e. L. Elisabeth;
dem Fuhrmann Johann Christian Sippel e. L.
Bibelmime. 14. Jan.: dem Schleifer Heinrich
Schuhmacher e. L. Josefine; dem Maurergehilfen
Wilhelm Dels e. S. Karl; dem Tischergehilfen
Georg Staps e. S. Georg Christian. 15. Jan.:
dem Tagelöhner Peter Kroner e. S. Andreas
Karl; dem Landwirt Heinrich Burk e. S.
Josef Karl Heinrich; dem Tagelöhner Wilhelm
Hod e. L. Anna. 17. Jan.: dem Tagelöhner
Heinrich Gros e. L. Emilie Katharine; dem
Vader Heinrich Kaiser e. S. Albert Heinrich.
19. Jan.: dem Tischergehilfen August Groß-
mann e. L. Maria Elisabeth Christina.
Aufgehoben. Feißen Johann Wärtner zu Bierstadt
mit Auguste Förstl daselbst. Reimer Philipp
Wilhelm Karl Bender zu Frankfurt a. M. mit
Barbara Weismantel zu Burgjoh. Schneider
Friedrich Wöber hier mit Katharine Döring hier.
Infallatour Julius Stöckert hier mit Bibelmime
Gerhardt zu Waghahn. Lokomotivheizer Louis
Haberstod hier mit Anna Schwenger hier. Tag-
elöhner Jakob Zimmermann hier mit Bibelmime
Gardt hier. Fuhrmanngehilfe Adalbert Kölling
hier mit Elisabeth Christmann zu Biedrich. Ber-
sicherungsinspector Heinrich Kolberg hier mit
Theresa Klebens hier. Malermeister Karl Fried-
rich Meyer hier mit Mina Pauline Rosk zu Holz-
hausen. Dr. August Schmitts zu Heidelberg mit
Berta Rosenburser, geb. Schwarz. Bevollmächteter
Fäher Adolf Christian Emil Dels zu Döggelheim
mit Katharine Christ hier. Schmied Heinrich
Weyer hier mit Bibelmime Wäcker hier.
Berthelicht. Gasarbeiter Johannes Kreh hier mit
Maria Weimer hier.
Geboren. 16. Jan.: Bibelmime, geb. Röhm,
Gefrau des Kgl. Oberleutnants f. D. Karl
Gautier, 78 J.; Juliana, geb. Hildebrand.
Witwe des Revidenten Heinrich Wagner, 81 J.
17. Jan.: Maria, f. des Dieners der apostolischen
Stempel Georg Wilhelm, 9 M.; Dienstmagd
Maria Frank, 17 J. 18. Jan.: Privatier
Marie Adr. aus Alendorf, 74 J.; Schneider
Dermann Fug aus Sonnenberg, 19 J.; Fabrik-
arbeiter Josef Kuchinger, 46 J.; Georg, S. des
Wegwerkers Karl Jostinger, 29 J.; Generalagent
Gonstantin de Beau, 49 J. 19. Jan.: Heinrich,
S. des Dachdeckers Johann Victor, 2 J.;
Katharine, geb. Theis, Gekrau des Privatiers
Josef Gacholtz, 48 J.

Heute Mittag entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter und
Schwägerin,
Frau Geheimrath Dr. Marie Abegg,
geb. **Abegg.**
Die trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Abegg.
Julie Abegg, geb. Buchholtz.
Elisabeth Rahn, geb. Abegg.
Commerz.- und Admiralitätsrath Dr. Wilhelm Abegg-Berlin.
Marie Wernich als Pflegetochter.
Wiesbaden, den 20. Januar 1904.
Die Trauerfeier findet statt: am Samstag, den 23. Januar, Vormittags 11 Uhr,
im Sterbehause, Frankfurterstrasse 24, 1.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!